



Langenfelder Stadtmagazin

22.000 Exemplare
Sonderausgabe mit Hausverteilung

www.stadtmagazin-online.de



Kinder- & Familienfest:

Spiel und Spaß im Freizeitpark



POLITIK

Neue Entwicklungen
in Sachen CO-Pipeline



SPORT

Der Aufstieg der
SGL-Handballer



TRADITION

Erdbeerfest lockt
zum Weeger-Hof

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: Bethina Wegner

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen: 291
Verbreitete Auflage: 4.874 Exemplare (1/2011)
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Viele Leser werden sich sicherlich wundern, wieso sie Ihr Stadtmagazin-Exemplar diesmal im Briefkasten vorfinden. Nun, testweise gibt es unser Magazin diesen Monat als Hausverteilung – somit werden alle Häuser der Posthorngemeinde beliefert, Attraktivität und Bekanntheitsgrad dieses publizistischen Projektes werden weiter gesteigert. Bei entsprechendem Zuspruch seitens der Leser und Inserenten könnte es durchaus sein, dass unsere Leser unser Magazin auch in den kommenden Monaten weiterhin direkt ins Haus geliefert bekommen. Für jene, die kein Exemplar bekommen haben, gilt: Das Langenfelder Stadtmagazin gibt es auch weiterhin an vielen der bekannten Auslegestellen in der Stadt. Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass unsere Stadtmagazine (ab der Ausgabe Januar 2010) auch als Download auf unserer Homepage unter www.stadtmagazin-online.de/service/stadtmagazin.html zur Verfügung stehen.

Sehr interessiert sind wir immer an Lob, Kritik und Anregungen. Teilen Sie uns Ihre Meinung mit: Was könnte man besser/anders machen? Was gefällt Ihnen gut, was eher nicht? Unsere Kontaktmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem Impressum nebenan.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 1. Juli 2011 ☛ Anzeigenschluss: 22.06. ☛ Redaktionsschluss: 23.06.

Midi Tower



Midi Tower 910B LC Power 420 Watt
Mainbord Asrock N68C-UCC
CPU 640 Athlon X4 AM3 4 X 3,0 GHz
DDR-Ram 4GB Team Elite DDR3 1333 MHZ
Grafikkarte Onbord Direct-X 9
Festplatte 500GB WD SATA 32 MB Cache
DVD-Brenner GH22NS50 LG DVDRW
Netzwerk u. DSL-fähig

nur 275,- €

**17 Jahre Kompetenz
in Leverkusen-Hitdorf**

Dienstleistungsorientierter Vertrieb
von Marken – Hard- und Software

Individuelle System-Lösungen
für Privat und Unternehmer

Hitdorfer Straße 186 · 51371 Leverkusen-Hitdorf
Telefon 02173/942277 · Fax 02173/942288
E-Mail: bartsch@bartsch-edvservice.de

BARTSCH
EDV - Service

• COMPUTER
• ZUBEHÖR

www.bartsch-edvservice.de



GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie einen

**Nachlass von
10%***



GUTSCHEIN



*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im Juni 2011

linden
apotheke

zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

rosen
apotheke

marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

CO-Pipeline: Gericht kippt Planfeststellungsbeschluss

Rückschlag für Bayer

(FST) Fünf Tage hatte das Düsseldorferverwaltungsgericht für die am Montag, den 23.5., begonnene Hauptverhandlung im Streit um die Rechtmäßigkeit des Planfeststellungsbeschlusses zum Bau der noch nicht in Betrieb gegangenen und auch durch Langenfelder führenden CO-Pipeline des Bayer-Konzerns zwischen Dormagen und Uerdingen angesetzt. Am Ende war es ein kurzer Prozess: Bereits am Dienstagabend erklärte das Gericht nach nur zwei Tagen die mündliche Verhandlung für beendet.

Erdbebensicherheit

Erdbebensicherheit, Materialbeschaffenheit, sonstige technische sowie allgemeine juristische Fragen waren Gegenstand der Verhandlung. Letztlich lehnte es die 3. Kammer des Verwaltungsgerichts unter Vorsitz von Richter Winfried Schwerdtfeger jedoch ab, die Frage der Erdbebensicherheit weiter zu prüfen. Diese Prüfung sei Aufgabe der planfeststellenden Bezirksregierung und gehöre nicht in einen Gerichtsprozess. Und mit eben dieser Begründung stellte die Kammer in ihrem am Mittwochmittag verkündeten Urteil fest: Der Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung ist rechtswidrig und damit nicht vollziehbar. Landrat Thomas Hendele zeigte sich erfreut und hochzufrieden: „Ich begrüße die Entscheidung des Gerichts, das mit seinem Urteil unsere Auffassung ein weiteres Mal stützt und untermauert. Fest steht damit, dass die Pipeline auf absehbare Zeit nicht in Betrieb gehen wird, denn jetzt ist die Bezirksregierung gefordert, in einem ergänzenden Verfahren alle offenen Fragen gründlich aufzuarbeiten – mit allen Möglichkeiten für die Bürger, sich im förmlichen Beteiligungsverfahren zur Wehr zu setzen. Mein ausdrücklicher Dank geht an die von uns unterstützten privaten Kläger, die diesen Erfolg erst ermöglicht haben, aber auch an unsere Anwälte und Verwaltungsmitarbeiter, die mit ihrem Sachverstand

auch das Gericht beeindruckt haben. Gemeinsam mit ihnen und den ebenfalls unermüdlich kämpfenden Bürgerinitiativen dürfen wir uns heute über einen wichtigen Sieg freuen.“

Statements von Clauser und Wenzens

Der CDU-Landtagsabgeordnete Hans-Dieter Clauser begrüßte die Entscheidung. Clauser sieht sich in seiner „seit langem bekannten Haltung gegen die CO-Pipeline“ wie auch in seiner „Kritik an dem Vorgehen der Bezirksregierung im Planfeststellungsverfahren“ bestätigt: „Die Bürgerinnen und Bürger im Einzugsbereich der CO-Pipeline haben berechtigte Sorgen und kämpfen auch in den engagierten Initiativen mit Ausdauer gegen dieses Projekt. Hierbei können sie sich meiner Unterstützung auch in Zukunft gewiss sein.“ Die bisherige Entwicklung zeige, so der Abgeordnete für Langenfeld, Monheim und Teile Hildens, dass die Menschen vor Ort zu Recht kein Vertrauen in das Vorgehen von Bayer und der Be-



Die umstrittene CO-Pipeline beschäftigte das Verwaltungsgericht Düsseldorf. Bernhard Ibold von den Grünen mahnte nach dem Urteil: „Das aktuelle Urteil des Verwaltungsgerichts Düsseldorf kann nur ein Zwischenerfolg für uns Pipeline-Gegner hinsichtlich der mangelnden Sicherheit sein. Leider hat das Gericht den Betrieb der Pipeline nicht endgültig untersagt.“
Foto: Hildebrandt

zirksregierung Düsseldorf hätten: „So wie es bisher gelaufen ist, kann und darf diese Pipeline keine Zukunft haben.“ Und B/G/L-Fraktionssprecher Gerold Wenzens meinte: „Wieder haben Richter alleine mit gesundem Menschenverstand die Befürworter der Pipeline bloßgestellt

und ihnen eine schallende Ohrfeige verpasst.“ „Wie kann man bei der Untersuchung der Erdbebensicherheit dieser extrem gefährlichen Gasleitung einfach alle überirdischen Teile aussparen? Gut, dass wir unabhängige Richter haben, die so etwas nicht durchgehen lassen und

dem Bayer-Konzern und der Bezirksregierung auf die Finger schauen und auch hauen! Das war erneut eine schallende Ohrfeige für alle Unterstützer der CO-Pipeline. Großer Dank gilt den beiden klagenden Privatleuten, die die Mühen des Rechtsstreites nicht gescheut haben.“ ■

ÜBER 275 KÜCHENTREFF-HÄNDLER SAGEN: DANKE DEUTSCHLAND FÜR

275.000 VERKAUFTE KÜCHEN

WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN FÜR DAS VERTRAUEN!



MEGA ANGEBOTE
ZU ABSOLUTEN
TIEFPREISEN!

FEIERN SIE
MIT UNS!

Jetzt Küche kaufen und mit etwas Glück jeden Monat
1 von 5 Opel Corsa Satellite gewinnen!*

KüchenTreff Langenfeld • Schulstraße 2 (am Berliner Platz)

40764 Langenfeld • Telefon 02173 / 1017742 • Öffnungszeiten Mo.-Fr. 10 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr

*Sie erhalten Ihr persönliches Megalos beim Kauf einer neuen Küche im Zeitraum vom 01.06 bis 31.10.2011. In diesem Zeitraum wird jeden Monat ein Opel Corsa Satellite verlost. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Fahrzeuge werden mit Standardausstattung ausgeliefert. Grüne Sonderlackierung gegen Mehrpreis möglich. Mitarbeiter von KüchenTreff und ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Zur Teilnahme berechtigt sind nur volljährige Personen. Mit der Teilnahme willigen Sie ein, dass die KüchenTreff GmbH & Co KG Ihre Adressdaten für die Durchführung des Gewinnspiels und - jederzeit widerruflich - für den Versand weiterer Angebote per Post speichert und nutzt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.



+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Spiel, Spaß und auch Sport gab es beim Kinderfest im Freizeitpark (siehe auch Seite 17).

Foto: Wegner



Auf dem Bild sind zu sehen (von links): Claire Günzel, Marion Felden, Erla Grützner, Victoria Goghberg, Michaela Noll, Margret Bannert. Foto: Büro Noll

Kinderfest

Auf dem 29. Internationalen Kinder- und Familienfest am 28. und 29. Mai im Freizeitpark Langfort gab es wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot für Kinder und Erwachsene (siehe auch Titelfoto). Das Fest wird unter „Langenfeld (Rheinland)“ sogar in der Internetzyklopädie „Wikipedia“ erwähnt. Bis zu 10000 Besucher wurden im Vorfeld erwartet. Die Langenfelder Verbände, Einrichtungen und Vereine verwandelten die Wiese des Freizeitparks an diesem Wochenende wieder in ein äußerst buntes Feld. 51 Teilnehmer boten an ihren Ständen und Aktionsflächen den Kindern zahlreiche Spiele und Aktionen an; und für die Erwachsenen gab es wie in jedem Jahr ein vielfältiges Angebot an landestypischen Speisen und Getränken. Der Fachbereich Jugend der Stadt Langenfeld erfreute die Kleinen mit einem Kletterleuchtturm und einer Riesenrutsche. Außerdem gab es für die jungen Hüpfen wieder das bekannte Ket-

ten-Karussell. Sämtliche Aktionen des Fachbereichs Jugend standen den Kindern kostenfrei zur Verfügung. Kostenfrei auch die vielen weiteren Aktionen für die Kids – wie das Glücksrad, Basteln, Bewegungsaktionen, Kinderschminken und vieles, vieles mehr. Die Standbetreiber waren angehalten, die Getränke und Speisen zu familienfreundlichen Preisen anzubieten. Das Organisationsteam konnte sich zudem freuen, dass es wieder gelungen ist, zwei neue Kulturvereine für das Fest zu begeistern: „UBACDA“ und „Pakistan & Friends“.

Kinderherzhilfe

Urgemütlich ist sie, die weiße Holzbank in der Ecke mit den plüschigen Kissen. Wer zur Langenfelder Kinderherzhilfe kommt, soll sich fühlen wie zu Hause. Darauf legen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen großen Wert. Herzkranken Kinder besuchen die Räume des Vereins in der Felix-Metzmacher-Straße, um sich beraten zu lassen oder

in einer Spielgruppe unter ärztlicher Aufsicht Sport zu treiben. Die CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll besuchte die Kinderherzhilfe, um sich über die Arbeit des Vereins zu informieren. Jedes hundertste Kind in Deutschland kommt mit einem angeborenen Herzfehler zur Welt. Die Kinderherzhilfe informiert Eltern, worauf sie besonders achten müssen, während ihre Töchter ohne Söhne heranwachsen. „Die Kinder sollen sich nicht diskriminiert fühlen, sondern unbeschwert aufwachsen“, meinte Claire Günzel, die Initiatorin der Langenfelder Beratungsstelle. „Hier können sie sich unbeschwert bewegen und toben.“ Michaela Noll lobte die Atmosphäre. „Die Räume sind nicht klinisch, hier wirkt alles völlig natürlich.“ Ungezwungen leben zu können, ist nicht nur Anliegen der Kinder, sondern auch der Eltern. Gerade Mütter sollen sich hier entspannen können, weil viele durch den Alltag mit einem kranken Kind hohen Belastungen ausgesetzt sind. Die Angebote der Beratungsstelle

gehen über bloße Spiel- und Sportgruppen hinaus. Die Kinderherzhilfe verfügt über ein dichtes Netzwerk mit Ärzten, Krankenhäusern und sozialen Trägern und kann Eltern Kontakte schnell und unbürokratisch vermitteln. Neben den ehrenamtlichen Kräften profitiert der Verein von der professionellen Unterstützung geschulter Übungsleiter und mehrerer Kinderärzte. Um den Service weiterhin so erfolgreich anbieten zu können, ist der Verein auf Spenden angewiesen. Wer die Arbeit gerne unterstützen möchte, kann mit Claire Günzel Kontakt aufnehmen – entweder per Telefon unter 02173-271212 oder gleich persönlich bei einem Kaffee auf der weißen Holzbank in der Kinderherzhilfe.

Haus Graven

Mit einem „Tag der offenen Burg“ wurde die Wasserburg Haus Graven am 15.5. erstmals in diesem Jahr der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Förderverein und sein Vorsitzender Lothar Ma-

rienhagen konnten sich über regen Besuch freuen. Zudem kann man hier seit Mitte Mai eine Ausstellung zum Künstler Ewald Platte besuchen. Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Bergischen Geschichtsverein und dank der Unterstützung durch die Galerie Netuschil (Wermelskirchen) realisiert werden konnte, ist bis Juni 2012 zu sehen – samstags, sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr. Zusatztermine können für Gruppen vereinbart werden. Das Burggelände ist mittwochs bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Die Homepage www.haus-graven.de kündigt für den 22.7. ein Farfarello-Konzert an (siehe auch www.farfarello.de).

ZNS

Das Konzert der Bundeswehrtrompeten- und Bläserband am 24. Mai auf dem Marktplatz brachte fast 12000 Euro an Spenden für am Zentralen Nervensystem Erkrankte ein.

(FST) ■

+++ Neu +++
Mit dem neuen Ceety von Puky wird auch das Shoppen zum Abenteuer

Abanox
spielen und lernen, gut und günstig
Hauptstraße 116 · 40764 Langenfeld · Tel. 02173/203-9045

Zwei starke Partner

Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstation

GTG GmbH
Gebäudetrocknung

- Bauaustrocknung
- Estrichtrocknung
- Wasserabsaugen
- Rohrbruchsuche

Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
E-Mail d.gladbach@gtg-gebaeudetrocknung.de
www.gtg-gebaeudetrocknung.de

Herzogstr. 21 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.gladbach@pulvermanni.de

Frühjahrs-Check für Wohnmobile und Wohnwagen

Bosch Car Service der Firma Albrecht KFZ-Technik garantiert für höchste Qualität



Experten in Sachen KFZ-Technik: Andreas Albrecht (2. von rechts) mit seinem Team des Bosch Car Service.

Foto: Hildebrandt

Der KFZ-Elektriker- und Technikermeister Andreas Albrecht hat sich mit seiner Firma Bosch Car Service Albrecht KFZ-Technik in Langenfeld einen hervorragenden Ruf erworben. Seit knapp zwölf Jahren betreibt Andreas Albrecht seine KFZ-Firma an der Herzogstraße 9 mit drei Mitarbeitern (hiervon ein Auszubildender).

Auszeichnungen

Die Profis des Bosch Car Service bieten höchste Qualität mit Garantieleistungen. Beratung, Reparatur und Wartung aus einer Hand – mit der einzigartigen Kompetenz des weltweit führenden Erstausstatters fast aller Marken. Bestätigt von fachkundigen Experten: Die Leser der Fachzeitschrift „Auto, Motor & Sport“ wählen die Werkstätten des Bosch Car Service kürzlich zur besten Werkstattkette. Von seinen Kunden wurde Albrechts Firma zur Werkstatt des Vertrauens gewählt und

bei einem Werkstatt-Test durch eine unabhängige Prüforganisation ausgezeichnet. Die Langenfelder KFZ-Spezialisten sind mit Schulungen an der Technischen Akademie des Kraftfahrzeuggewerbes und bei den Herstellern stets auf dem aktuellen Stand.

Alles rund ums Auto

Neben allen elektrischen KFZ-Arbeiten erledigt die Firma von Andreas Albrecht den kompletten Service rund ums Auto, zum Beispiel auch den Einbau und die Wartung von Klimaanlage. Bei der Umrüstung auf Flüssiggas, auch bei Wohnwagen und Wohnmobilen, zählt die Albrecht KFZ-Technik ebenfalls zu den führenden Experten. Passend zur Jahreszeit und dem verstärkten Wunsch nach Reisen bieten Andreas Albrecht und sein Team einen umfangreichen Frühjahrs-Check für Wohnmobile, Wohnwagen und Oldtimer an. Besonderes Augenmerk liegt hierbei

auf den Reifen, Klimatechnik und Gasprüfung. Viele Kunden interessieren sich auch für größere Dachluken und Fotovoltaik-Anlagen (Solaranlagen), die im 12-Voltbereich arbeiten und mit einem Spannungsumwandler auf 220 Volt erweitert werden können. Im Bereich des Caravan-Zubehörs hat KFZ-Albrecht eine Kooperation mit Reimo, einem der führenden Anbieter von Camping- und Caravanzubehör, vereinbart. So kann Andreas Albrecht jetzt neben den Umbauten oder Reparaturen auch alle Zubehörteile für Wohnmobile und Wohnwagen anbieten.

Kontakt:

Albrecht KFZ-Technik
Herzogstraße 9
40764 Langenfeld
Telefon: 02173 - 21399
Fax: 02173 - 250098
E-Mail: info@albrecht-kfz-technik.de
www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

Übrigens...

Die gesetzlich vorgeschriebene Gruppenfreistellungsverordnung regelt, dass den Werkstatt-Kunden der Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller nicht verloren geht. Der Kunde hat die freie Wahl, wo er sein Fahrzeug warten lässt. ■

Anzeigenannahme

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das
Langenfelder Stadtmagazin

Mobil: 0171 - 821 44 42

E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de



www. **BOAS-AUTOTEILE** .de

alles für Ihr Auto
gute Beratung
faire Preise

Solinger Straße 207
Langenfeld-Immigrath

Telefon 0 21 73 - 2 34 00

www.ja-automobile.de

JA
Automobile

SUZUKI

Way of Life!

SUZUKI
Vertragshändler

CHRYSLER
Jeep
Servicepartner

DODGE

Ape

PIAGGIO

Raiffeisenstr. 25 ■ 40764 Langenfeld ■ Tel.: 02173 9886 0



autoservice Engels

Hans-Böckler-Str. 40
40764 Langenfeld
Tel.: 02173-97570

Fachbetrieb für Autoklima
WAECO
AirCon Service www.kfzklima.de

Ihr Unfall- und Lackspezialist



- Unfall-Reparatur
- Autolackierung
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Schadenskalkulation
- Leihwagenservice
- Hol- und Bring-Service
- Micro-Repair, die intelligente Lösung für kleine Schäden



J. MAILBECK
KAROSSERIE
+LACK
Qualität und
Schnelligkeit vom
Fachbetrieb

Hans-Böckler-Str. 26 • 40764 Langenfeld
Tel: (0 2173) 7 30 36 • Fax: (0 21 73) 7 33 90
www.mailbeck.de

BOSCH Car-Service
Albrecht

KFZ-Elektrikermeister u. KFZ-Technikermeister
Herzogstraße 9 · 40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/2 13 99 · Fax: 0 21 73/25 00 98



Reparaturen u. Wartung an allen KFZ
alle elektrischen Arbeiten an allen KFZ
TÜV und AU im Hause
Klimaanlagen und Standheizungen

Reparatur u. Wartung von Wohnmobilen u. Caravan
Gasprüfung an Wohnwagen und Wohnmobilen
Beseitigung von Unfallschäden
Einbau u. Wartung von Flüssiggas-Anlagen

US-Car-Service

Politik: Diskussion über Bahnübergang Richrath hält an

Langenfelds FDP hofft auf neue Impulse

Bahnübergang Richrath

Die Auswirkungen durch die Gleisarbeiten zum Monatswechsel April/Mai, die für einige Tage zur Schließung am Bahnübergang Richrath führten, nahm die B/G/L-Fraktion zum Anlass, an die Bauarbeiten zur geplanten Unterführung an dieser Stelle zu erinnern. Die geplante Unterführung war in die Schlagzeilen geraten, als es hieß, dass dafür eine Sperrung von über einem Jahr geplant sei. „Um die Folgen einer solchen Sperrung besser einschätzen zu können, haben wir die Verwaltung gebeten, die Verkehrsprobleme durch die Baustelle in dieser Woche genau zu analysieren“, erklärte im Mai Gerold Wenzens, B/G/L-Fraktions-sprecher. Aber schon jetzt zeichne sich ab, dass die Auswirkungen auf die Verkehrsflüsse „außerordentlich heftig“ seien, so Wenzens. Die B/G/L fühlt sich daher in ihrer Forderung bestärkt, für die Bauzeit der geplanten Unterführung einen provisorischen Ersatzbahnübergang mit allen Mitteln zu prüfen. Aus Sicht der B/G/L komme grundsätzlich nur eine Variante für den neuen Bahnübergang in Frage, die keine oder nur eine kurze Sperrung mit sich bringe. „Eine Sperrung über viele Monate oder gar Jahre werden wir jedenfalls nicht mittragen“, stellte Wenzens für die B/G/L klar. Wenzens ist „gespannt, wie die Verwaltung und die Mehrheitsfraktion die Sachlage nach dem aktuellen Praxistest einschätzen“.

FDP-Chef Frank Noack legte nach: „Auch bei geöffnetem Bahnübergang kommt es im Berufsverkehr immer wieder zu langen Staus auf Winkelsweg und Berghausener Straße. Hier muss unabhängig von der Diskussion um den Bahnübergang eine Lösung gefunden werden.“ Und CDU-Bürgermeister Frank Schneider ließ sich in der „RP“ wie folgt zitieren: „Wir können es uns nicht erlauben, den Bahnübergang für längere Zeit ohne jeglichen Ersatz zu schließen.“

A3-Anschluss

Bürgermeister Frank Schneider sagte ein auf Ende Mai datiertes Gespräch bei der NRW-Landesregierung bezüglich Optimierung des A3-Anschlusses in der Hardt ab. Grund: Die Teilnahme der Bürgerinitiative L405/B229n(ein). Schneider zufolge sei es unüblich, zu diesem Zeitpunkt der ersten Orientierung schon Bürgerinitiativen ins Boot zu holen. Für diese Haltung erntete Schneider energische Kritik von Langenfelds Grünen-Chef Günter Herweg, der von „Sandkastenspielen“ sprach.

FDP

„Mit Philipp Rösler wird die FDP vor allem deutlicher machen, dass sie für wesentlich mehr steht als Steuersenkungen zu fordern, denn der alleinige Fokus auf fiskalische Themen war ein Fehler, den der neue Vorsitzende korrigieren wird“, hieß es seitens der Langenfelder FDP

nach dem Bundesparteitag Mitte Mai zum neuen Bundesvorsitzenden. „Die Gedanken der Freiheit und Eigenverantwortung sind beispielsweise nur bei der FDP programmatisch verankert und liberale Wirtschaftspolitik wird sich dies weiterhin zu eigen machen. Philipp Rösler war bereits Wirtschaftsminister in Niedersachsen und er wird die erfolgreiche Arbeit Brüderles auf Bundesebene fortsetzen. Rainer Brüderle hat als Fraktionsvorsitzender nun deutlich mehr Möglichkeiten, liberale Positionen zu vertreten, als er dies noch als Wirtschaftsminister hatte.“

(FST) ■



Langenfelds FDP-Chef Frank Noack (links) mit dem neuen FDP-Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr. Die Langenfelder Liberalen nach dem Bundesparteitag im Mai: „Die FDP ist bezüglich der neu besetzten Positionen mit Philipp Rösler als Parteivorsitzendem und Wirtschaftsminister, Rainer Brüderle als Fraktionsvorsitzendem und Daniel Bahr als Gesundheitsminister gut aufgestellt.“ Foto: FDP

Leserbrief

„Es bedurfte nur einer viertägigen Schließung des schienengleichen Bahnübergangs in Richrath, um deutlich zu machen, was bei einer längeren Schließung durch Bauarbeiten passieren wird. Die reale Situation während der vier Tage hat die auf der Bürgerversammlung in der Schützenhalle geäußerten Befürchtungen bestätigt. Es kam zu chaotischen Verkehrsverhältnissen mit staubedingten Wartezeiten auf der Hauptachse zwischen Hilden und Langenfeld. Die Auswirkungen waren selbst auf den Zufahrtstraßen zur Stadt-

mitte bemerkbar. Bei einer Fahrt von Richrath nach Hilden mussten über 30 Minuten mehr Zeit eingeplant werden. In beide Richtungen somit eine Stunde. Das Zentrum von Richrath konnte mit dem PKW von außen nur mit einer längeren Zeitverzögerung erreicht werden. Eine längerfristige Schließung würde den Verlust von Teilen der Kundschaft bedeuten. Ich begrüße ausdrücklich die Aussage des Bürgermeisters, dass die Schließung des Bahnübergangs nicht alternativlos ist. Andere Möglichkeiten zur Offenhaltung des Bahn-

überganges müssen zügig beraten werden. Eine über Jahre dauernde Schließung des Hauptzugangs nach Richrath würde diesen Stadtteil verändern, aber auch die übrigen Straßen in Richtung Stadtmitte zusätzlich mit Fahrzeugen belasten. Die Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges ist dringend erforderlich, die Auswirkungen durch die Bauarbeiten auf den Stadtteil Richrath sollten aber möglichst gering sein.

Rolf D. Gassen, Langenfeld“ ■

Energiespartage bei Fortuna am 18.06.2011, 9 bis 16 Uhr mit Fachvortrag „Modernisierung mit neuen Fenstern und Türen“



FORTUNA
WINTERGARTEN

Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)

NEU

Wir lieben Holz ...

Holzimport · Holzhandel

Hopp

Avatara-Floor ist der einzigartige Hochleistungs-Designboden, der viele Qualitäten der Natur intelligent vereint: Brillante Ausstrahlung, weiches Laufgefühl, robuste Oberfläche. Entdecken Sie den einzigartigen Boden in unserer Ausstellung.

Ab 20,99€/qm inkl. Trittschall

Ausserdem finden Sie bei uns über 20 verschiedene Mustertüren, eine große Auswahl an Massivholz-, Furnier-, Parkett- und Laminatböden.

Am Knipprather Busch 6-8
40789 Monheim
Tel.: 02173/101380
info@holz-hopp.de www.holz-hopp.de

Avatara - Floor

Die Bodengeneration des 21. Jahrhunderts

Immobilien: Interview mit Jürgen Hermanns

„In Langenfeld bekommt man noch richtig was geboten für sein Geld“



Jürgen Hermanns. Foto: privat

Das Langenfelder Stadtmagazin sprach mit Dipl. Immobilienwirt Jürgen Hermanns, Geschäftsstellenleiter Langenfeld der von Poll Immobilien GmbH, über wissenswerte Themen rund um die Immobilie.

Stadtmagazin: Herr Hermanns, Maklerbüro ist nicht gleich Maklerbüro. Ihr Unternehmen setzt auf traditionelle Werte und beansprucht für sich wichtige Kompetenzen. Was heißt das konkret?

Hermanns: Unser Ziel ist es, klassische Werte wie Diskretion, Seriosität, Zuverlässigkeit und Kompetenz als Unternehmenskultur zu leben. Das erwarten unsere Kunden und das nehmen wir ernst. Gerade im Hinblick darauf, dass unser Berufsbild „nicht geschützt“ ist und viele Menschen dem Makler kritisch

gegenüber stehen, vertreten wir hier eine klare Position, die uns auch von dem ein oder anderen Wettbewerber unterscheiden soll. Ich arbeite sowohl in unserer Geschäftsstelle in Langenfeld als auch in unserer Geschäftsstelle in Köln, die wir parallel betreiben, ausschließlich mit qualifizierten Maklern und Innendienstmitarbeitern zusammen, die über einen weitreichenden Erfahrungsschatz in der Immobilienvermittlung verfügen, ausgezeichnet vernetzt sind und daher bereits vielen potenziellen Käufern persönlich bekannt sind.

Stadtmagazin: Welche Immobilien sind derzeit rar und daher die absoluten Highlights in Ihrem Portfolio?

Hermanns: Wir verzeichnen derzeit eine höhere Nachfrage im Bereich der Innenstadt. Hierzu stehen in erster Linie hochwertige Eigentumswohnungen für die Klientel hoch im Kurs, die ihr Haus gegen ein stadtnahes Domizil tauschen möchte. Ideale Voraussetzungen bieten 3-Zimmerwohnungen zwischen 100 und 140 Quadratmetern, barrierefrei mit Aufzug und Balkon.

Stadtmagazin: Immobilienwert-schätzung ist ein Thema für sich. Wie stellt die von Poll Immobilien GmbH marktgerechte Bewertungen sicher?

Hermanns: Wir bilden die neutrale Mitte zwischen Anbieter und Käufer. Wir erstellen zu jeder einzelnen Immobilie, die wir

im Portfolio haben, eine interne Bewertung. Dabei greifen wir einerseits auf die immobilien-spezifischen Bewertungsverfahren zu, berücksichtigen aktuelle Statistiken und betrachten unsere eigenen Erfahrungswerte. Darüber hinaus setzen wir einen starken Fokus auf Softwaretools und Datenbanken, auf die wir für uns kostenpflichtig zugreifen.

Fazit: Eine marktgerechte Bewertung kann durchaus von der Bank- oder Architektenbewertung abweichen. Diese ist aber notwendig und bietet Sicherheit für beide Seiten. Schließlich sollen am Ende alle zufrieden sein. Wenn die Kluft der Vorstellungen zu groß ist und sich keine Einigung abzeichnet, lehnen wir den Auftrag ab.

Stadtmagazin: Welchen Service bieten sie Ihren Kunden?

Hermanns: Neben der Bewertung und der Präsentation der Immobilie betreuen und beraten wir unsere Kunden vom ersten Kontakt, über Besichtigungen hinaus bis zum Notartermin. Dabei prüfen wir auch alle zum Verkauf benötigten Unterlagen und stellen diese banken- bzw. notargerecht zusammen. Darüber hinaus stehen wir unseren Kunden beratend in Finanzierungsfragen zur Seite, zumal wir lange Jahre intensive Kontakte zu den örtlichen Kreditinstituten und zu unabhängigen Finanzierungspartnern pflegen.

Stadtmagazin: Herr Hermanns, vielen Dank für das Gespräch! ■

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

(FST) Grünen-Ratsfrau Beate Barabasch, Jahrgang 1962, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Schon immer wohnt sie in Langenfeld. Ihr Abitur machte sie 1981 am Konrad-Adenauer-Gymnasium, es schloss sich ein Studium der Chemie in Köln (mit Abschluss Promotion 1993) an, danach gab es eine Familienphase. Seit 2002 ist sie beim TÜV Rheinland im Umwelt-Labor geringfügig beschäftigt. Sie ist Gründungsmitglied der Grünen in Langenfeld und seitdem fast immer im Vorstand, derzeit ist sie stellvertretende Vorsitzende. Seit 1984 ist Beate Barabasch in der Fraktion und seitdem auch im Sportausschuss. Von 1994 bis 1999 war sie und seit 2004 ist sie wieder im Stadtrat; seit 2002 ist sie im Schulausschuss. Ihr Bezug zur Posthornstadt? „Ich kann durchaus das Motto ‘Meine Welt ist Langenfeld’ unterschreiben, hier wohnen meine Familie und viele meiner Freunde.“ Hobbys, Leidenschaften? „Musik hören, Lesen und die Politik muss ich wohl auch zu meinen ‘Hobbys’ zählen. Früher habe ich Volleyball gespielt, jetzt ist nur noch Zeit für ‘Gesundheitssport’.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?
An öffentlichen Plätzen reizt mich wenig.

Was würden Sie gerne verändern?

Vieles, aber wichtig wären mir erst einmal mehr komfortable Fahrradständer in der Innenstadt (auch bei „sass.am.markt“ und um den Marktplatz) sowie an den S-Bahnhöfen zusätzliche Boxen oder eine Radstation, außerdem mehr Gesamtschulplätze für Langenfeld.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meinen MP3-Player – und ein internetfähiges Notebook wäre toll.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Da kann ich nichts herausheben, ich lese quer durch die Bank mit einer gewissen Vorliebe für Thriller, historische Romane und Fantasy-Romane.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Ich habe wenig spezielle Vorlieben, ich mag Hausmannskost und Exotisches.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf eine glückliche Familie und darauf, dass mein (politisches) Wirken auch positive Spuren hinterlassen hat.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

„Jede Jeck is anders“ – mein Plädoyer für mehr Toleranz. ■

VON POLL IMMOBILIEN

Langenfeld-Richrath, großzügig aufgeteilte 3-Raum-Wohnung mit Sonnenloggia im Herzen von Richrath, ca. 100 m² Wohnfläche, Bj. 2002, kleine Einheit, geringe Nebenkosten, renovierte Übergabe, KP 195.000,- zuzügl. TG, Courtage 3,57 % inkl. gesetzl. MwSt., von Poll Immobilien Langenfeld, Telefon 02173/1069236

www.von-poll.de

„Mietgesuch“

Für bonitätsgeprüfte Kunden suchen wir in Langenfeld zeitnah **2-Raum Wohnungen** zur Miete, Mietpreis bis ca. 500,- € kalt. **Einfamilienhäuser** zur Miete, Mietpreis bis ca. 1.200,- € kalt. Kontakt: von Poll Immobilien Langenfeld, Telefon 02173/1069236 oder per Mail unter langenfeld@von-poll.de.

Michael Koch Bedachungen
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 • 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63
Fax. 02173. 8 12 88
Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

www.koch-daecher.de

Wirtschaft aktuell: E-Bikes für die Posthorngemeinde

SPD besuchte die redi-Group

Steinfels' Haushaltsrede

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die harsche Kritik an CDU und Verwaltungsspitze von SPD-Frontmann Sascha Steinfels anlässlich seiner Haushaltsrede Ende März, die bei den Christdemokraten naturgemäß auf wenig Freunde stieß. CDU-Ratsmitglied Michaela Detlefs-Doege, vom Stadtmagazin auf die Kritik angesprochen, verwies auf die Stellungnahme der Kreislandwirtschafterschaft Mettmann, die der Posthorngemeinde ein positives Zeugnis ausstellte (wir berichteten in der Aprilausgabe; diese steht unter Service/Stadtmagazin auf www.stadtmagazin-online.de zum Download bereit).

E-Bikes

Die RWE AG übergab am 12. Mai zwei E-Bikes an die Stadt Langenfeld. Die Elektroräder stehen seither den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für Dienstfahrten zur Verfügung. Passend zu den E-Bikes wurde vor dem Rathaus eine Ladesäule eingeweiht, an der



Bürgermeister Frank Schneider (2. von rechts) drehte gleich mal ein paar Runden...

Foto: Stadtverwaltung

während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros nicht nur städtische E-Bikes geladen werden können. An der neuen Ladestelle haben zukünftig auch Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihr E-Bike zu tanken.

SPD besuchte „redi-Group“

Im Rahmen der Reihe „Fraktion vor Ort“ besuchte die Langenfelder SPD-Fraktion die 1996 gegründete „redi-Group“. „Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt und was die SPD an Informationen für die Politik mitnehmen kann“, sagte der Fraktionsvorsitzende Sascha Steinfels und bedankte sich gleichzeitig bei Dieter Reitmeyer, dem geschäftsführenden Gesellschafter des aktuellen Gastgebers, der redi-Group. Die seit 1998 in Langenfeld angesiedelte Firma ist einer der größten deutschen Dienstleister für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement und hat auch mit ihren beiden jün-

sten Sparten „redi-Lift“ und „redi-Dent“ Erfolge im Bereich Rolltreppen und Aufzüge sowie Wiederherstellung beschädigter Automobile zu verzeichnen. „Diese Diversifizierung ist das Ergebnis unserer Erfahrungen mit der Krise 2008“, sagte Dieter Reitmeyer. Damals sei man auch deswegen durch das tiefe Tal gekommen, weil die Mitarbeiter Eigeninitiative und überdurchschnittliche Motivation zeigten. „Wir legen Wert darauf, den Menschen bei der Entwicklung zu helfen, sie jeden Tag ein bisschen weiter zu entwickeln.“ Dies sei für Reitmeyer soziales Handeln. Sascha Steinfels wies im anschließenden Gespräch darauf hin, dass es die SPD-Regierung unter Gerhard Schröder ge-

wesen sei, die unter dem Stichwort „Fördern und Fordern“ die Arbeitsmarkt-Reformen eingeleitet habe. Als er auf das Stichwort Mindestlohn zu sprechen kam, plädierte Reitmeyer leidenschaftlich für gerechte Löhne. Reitmeyer, der 2003 die Stiftung „Arbeitnehmer in Not“ gründete und 2008 mit dem „Vision Award“ ausgezeichnet wurde, mahnte mehr Leistungsbereitschaft an. „Wenn die staatlichen Angebote für Weiterbildung zur Zeit der Kurzarbeit in der Krise nur von 1,2 Prozent der Arbeitnehmer angenommen werden, ist das ein Armutszeugnis.“ Für Deutschland sei es wichtig, „etwas mehr zu können als die anderen“, nicht zuletzt deswegen, weil die Produktion in vielen Industriezweigen immer mehr ins Ausland abwandere. Kundenbetreuer von „redi“ gibt es unter anderem in Deutschland, Österreich, Portugal, Spanien und jenseits des Atlantiks.

„BOB2011“

Rund 3000 junge Menschen strömten unlängst anlässlich der „BOB2011“ in die Langenfelder Stadthalle. Hier kümmerten sie sich um ihre berufliche Zukunft und knüpften Kontakte zu den 87 Ausstellern auf der „Berufs-Orientierungsbörse“ („BOB“). Der CDU-Landtagsabgeordnete Hans-Dieter Clauser, Schirmherr und Organisator, zufrieden: „Ich bin begeistert, so viele Besucher hier heute zu sehen.“ Im Herbst beginnen die Vorbereitungen auf die nächste „BOB“.

(FRANK STRAUB/
ARNO BREULMANN) ■

JETZT UMSTELLEN ODER SIE SEHEN BALD SCHWARZ!

WIR DIGITALISIEREN DEUTSCHLAND

ZIEGER TV - VIDEO - HIFI
Jetzt: Hauptstraße 61
nur 25m vom vorherigen Standort entfernt
40764 Langenfeld
Telefon 02173/901249

EURONICS

- MIT BESTER BERATUNG
- MIT BESTEN PRODUKTEN
- MIT BESTER INSTALLATION VOR ORT

www.wir-digitalisieren-deutschland.de

HOHN GERÜSTBAU

Partner für:
Bauherren · Architekten · Handwerker
Immobilienverwalter · Wohnungsbaugesellschaften
Industriebetriebe · Hausbesitzer · und Sie

Gerüstbau Hohn GmbH & Co.KG
Richardstraße 142 · 40231 Düsseldorf
Telefon 0211 / 940 69 99 · Telefax 0211 / 940 69 98
www.hohn-geruestbau.de

Kloft's Getränke Star
Jetzt neu in Langenfeld!

Angebote gültig vom 1. bis 18. Juni 2011
Langenfeld, Hitdorfer Str. 41
Tel. 0 21 73 / 2 04 47 18
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 bis 20.00 Uhr · Sa 9.00 bis 18.00 Uhr

Diebels
Alt
20 x 0,5 l
Pfand 3,10 €
(1,00 €/l) **9,99**

Früh Kölsch
20 x 0,5 l
Pfand 3,10 €
(1,20 €/l) **11,99**

Mineralwasser
12 x 0,7 l / 12 x 0,75 l
Pfand 3,30 €
(0,15 €/l / 0,14 €/l) **1,49**

Endlich auch in Langenfeld:
Über 200 Bierspezialitäten aus aller Welt!

Alle Angebotspreise sind Abholpreise. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

News-Ticker + + + News-Ticker + + + News-Ticker

(FST) Die NRW-Landesregierung kündigte unlängst an, den derzeit bei etwa drei Prozent liegenden Anteil des **Windstroms** an der Stromerzeugung bis 2020 auf 15 Prozent steigern zu wollen. Dies könnte eventuell auch bedeuten, dass am **südlichen Reusrather Ortsrand** künftig eine **Windkraftanlage** gebaut wird. Im Rathaus soll es schon etwa 20 Anfragen gegeben haben seitens potenzieller Anlagenbetreiber. +++ Die erste Mannschaft der **Langenfelder Schachfreunde** ist in die Regionalliga aufgestiegen, die zweite in die Verbandsliga. Glückwunsch! +++ Mitte Mai startete das Footballteam der **Langenfeld Longhorns** hochmotiviert in die Saison 2011. Die Mannschaft trat zum ersten Mal unter dem neuen Dachverein, dem AFC Langenfeld 2011 e.V., in der **NRW-Landesliga Süd** an. Der vergangene Winter war geprägt von Höhen und Tiefen, umso größer war die Vorfreude auf das erste Spiel in dieser Saison. Die zweite Mannschaft der Mönchengladbach Mavericks gilt als eine der stärkeren Teams in der Gruppe Süd, trotzdem konnten die „Horns“ 42:0 gewinnen. Nur einen Tag später wurden die Longhorns mit einer traurigen Nachricht konfrontiert, Spieler Sven Weidensee war im Alter von 21 Jahren im Benrather Sana Krankenhaus verstorben; die Todesursache war zunächst unklar. Im April hatte der alte Dachverein des bisherigen American-Football-Zweitligisten Langenfeld Longhorns, der American Sports Club Langenfeld e.V. (ASC e.V.), bekanntgegeben, dass er **Insolvenz** beim zuständigen Amtsgericht in Düsseldorf beantragen werde. +++ **Regina Mehring** wurde zur Präsidentin der **Karnevalsgesellschaft Spieß-Ratzen** gewählt. +++ Nach dem großen Erfolg der „Offenen Gartenpforte“ in den vergangenen Jahren haben die Veranstalter auch im Jahr 2011 drei Wochenenden (14./15. Mai, 18./19. Juni und 27./28. August) zum Besuch von privaten Gärten der Region ausgesucht. Rund 130 Haus- und Villengärten, Park- und Kleingartenanlagen, Stauden- und Gehölzgärten im

nördlichen Rheinland öffnen ihre Gartentore. Von den vielen interessanten Gesprächen, Anregungen für die Gartengestaltung oder dem Kennenlernen neuer Pflanzen und Züchtungen profitieren sowohl die Besucher als auch die Gartenbesitzer. Im Kreis Mettmann öffnen etwa ein Dutzend Gartenbesitzer (darunter auch welche in Langenfeld) ihre Pforten für Besucher. Unter www.offene-gartenpforte.de sind alle Gartenadressen und Ansprechpartner nachzulesen und auch die Broschüre kann dort heruntergeladen werden. Koordiniert und organisiert wird die Aktion von der Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, den rheinischen Gartenbauverbänden, der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL), der Gesellschaft der Staudenfreunde in Kooperation mit kommunalen Gartenämtern und der Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas. Die Idee der „Offenen Gartenpforte“, die auch in anderen Regionen Deutschlands realisiert wird, geht auf eine Initiative in England aus dem Jahr 1927 zurück. Im Gedenken an Königin Alexandra wurde der „National Gardens Scheme Charitable Trust“ errichtet und das Schöne mit dem Nützlichen verbunden: Die erhobenen Eintrittsgelder kamen einem Hilfsfonds für Krankenpflege zu Gute. In Deutschland verfolgt die Offene Gartenpforte kein karitatives Ziel, und der Eintritt in die teilnehmenden Gärten ist frei. +++ Die Mühlen der Justiz mahlen langsam: Die beiden Betreiber der ehemaligen „**Rabbit-Notstation**“ an der Schneiderstraße wurden bereits im April vom Langenfelder Amtsgericht wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz zu einer Geldstrafe von 600 Euro verurteilt. Einer der beiden wurde außerdem wegen einer falschen eidesstattlichen Versicherung und etlicher Vorbelastrungen zusätzlich zu einer Bewährungsstrafe von sechs Monaten verurteilt. Die **Aktionsgemeinschaft für Tiere** übernahm im Herbst/Winter 2009 über **200 Kaninchen** von der Rabbit-Notstation, viele davon

verwahrlost, krank oder verletzt (wir berichteten mehrfach). +++ Ein weiterer Mieter wird im Herbst im Einkaufsstempel „**sass.im.markt**“ einziehen: „Olymp & Hades“. Im Juni eröffnet hier zudem noch der Drogeriemarkt „dm“. +++ Der als „**Brummi-Andi**“ bekannt gewordene Monheimer Andreas B., der mit 14 Jahren am Steuer eines Lkw einen Polizisten tötete, hatte 2009 vor dem Langenfelder Amtsgericht gestanden, gegen ihn erhobene Vorwürfe bezüglich einer 2008 begangenen gefährlichen Körperverletzung seien gerechtfertigt. Nun im Mai eine Überraschung: In Düsseldorf widerrief er in der zweiten Instanz sein Geständnis, Ende Mai (nach Redaktionsschluss) sollte es im Prozess weitergehen. In einer anderen Angelegenheit sollte er vor einigen Wochen in Langenfeld vorm Amtsgericht antreten – damals flüchtete er, wurde aber Tage später von der Polizei gestellt. +++ Nachtrag: Nach einem feierlich gestalteten Hochamt am Ostermontag ehrte der **Kirchenchor Cäcilia an St. Josef** im Rahmen seines traditionellen Osterbrunches drei langjährige Mitglieder: Gustav Groß für 60 Jahre, Gertrud Willems für 40 Jahre sowie Karl-Josef Hoffrichter für 50 Jahre Mitgliedschaft. +++ Vom 17. bis zum 19. Juni finden in der Berghausener Walter-Reiffers-Turnhalle (Treibstraße) die **Tischtennis-Stadtmeisterschaften** statt. Die Wettbewerbe starten am Freitag um 16 Uhr, am 18. und 19.6. geht es jeweils um 10 Uhr los. Die Turnierleitung obliegt Jan Teunissen, Sven Schneider und Heinz Beesch. Mehr Infos unter: http://www.ssv-berghausen.de/tischtennis/TT_2011.pdf. +++ Die letzte Titelgeschichte beschäftigte sich mit dem Besuch der **maledivischen Tischtennisnationalmannschaft** in Langenfeld. Der Sieg ging an die Posthorn-gemeindler (12:3). +++ Ohne einen einzigen Punktgewinn standen vor dem letzten Maiwochenende weiterhin die **Inlineskaterhockeydamen und -herren der SGL Devils** (1. Damenliga/2. Herren-Bundesliga Süd) da. ■

Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren einen Beratungstermin. Wir beraten Sie gerne!

Mario Di Leone
Düsseldorfer Straße 16
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 275 985 6
Fax: 02173 / 275 985 8
Mobil: 0171 / 645 689 2
E-Mail: info@dileone.de
www.wuerttembergische.de



württembergische
Partner von Wüstenrot

EnDC
EnergieDesignCentrum
Ingenieure & Architekten

Lassen Sie die Sonne für sich arbeiten!

- Photovoltaik
- Erneuerbare Energien
- Energieeffiziente Sanierung
- Gebäude Energiekonzepte



ab sofort:

EnDC
Feuerwehr-Schutzschalter
Einzelmodulabschaltung für Photovoltaikanlagen



EnDC GmbH
Energie Design Centrum
Solinger Str. 41
40764 Langenfeld

Tel.: 02173 - 20712-0
Fax: 02173 - 20712-29
E-Mail: info@endc.de
Internet: www.endc.de

DR. WEVER
ZAHNARZT

Der angenehme Weg
zu schönen Zähnen

Spezialisiert auf hochwertigen
Zahnersatz, Implantate und
Frontzahnästhetik
(z.B. Veneers)



Unsere Servicequalität ist zertifiziert nach ISO 9001:2008
Ganspöhrer Str.5, Langenfeld, Tel.: 02173-907979, www.drwever.de

Kultur: Biennale mit drei Events

Workshops im Kulturellen Forum

ikonenmalerei: Kinder-Workshops

Das Kulturelle Forum an der Hauptstraße 83 bietet im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Fenster zum Himmel. Rumänisch-orthodoxe Ikonenmalerei“ zwei Kunstworkshops für Kinder an. Unter der Leitung von Claudia Friedrich heißt es am Sonntag, den 19. Juni 2011, „Mal dein Kultbild – Ikonenmalerei auf Holz“. Zunächst erfahren die Teilnehmer während eines Ausstellungsrundgangs die Geschichte der Ikonen, um dann auf Holztafeln eigene Ikonen zu entwerfen und diese mit Farben zu verzieren. Am Sonntag, den 26. Juni 2011, dreht sich in dem Workshop „Stein neben Stein – Deine Ikone als Mosaik“ alles um Iko-

nen als prachtvolle und farbenfrohe Mosaiken. Auf runden Platten setzen die jungen Kursteilnehmer Stein neben Stein, so dass ein goldenes Fenster in eine andere Welt entsteht. Die Workshops, jeweils von 11 bis 13.30 Uhr, richten sich an Kinder von sechs bis elf Jahren. Die Kursgebühr beträgt inklusive Materialkosten sieben Euro. Die Anmeldung erfolgt im Kulturellen Forum durch Zahlung der Kursgebühr, Telefon 02173-9193962. Rückfragen bitte an die Kursleiterin Claudia Friedrich (claudia.e.friedrich@web.de).

KiTa Lummerland

Die Kindertageseinrichtung Lummerland an der Freiherr-vom-Stein-Straße ist die älteste städtische KiTa und feiert 2011



Intendant Uwe Muth, Biennale-Sonderbotschafterin Dagmar Grotendorst und „Neanderländer“ Sven Heubes. In Langenfeld finden drei Biennale-Veranstaltungen statt. Mehr Infos: www.neanderland-biennale.de. Foto: Kreisverwaltung

das 60-jährige Bestehen. Neben Aktivitäten in der Einrichtung wurde dieser runde Geburtstag auch mit einer Ausstellung gefeiert, die Mitte Mai im Foyer des Rathauses im ersten Obergeschoss zu sehen war. Neben einem kleinen geschichtlichen Abriss der Einrichtung und Fotos

wurden auch viele kleine Kunstwerke der Kinder präsentiert.

Biennale

Bis zum 26. Juni 2011 findet im Kreis Mettmann die „Neanderland-Biennale“ statt. In zehn Städten werden an 31 Tagen ins-

gesamt 33 Veranstaltungen angeboten. In Langenfeld stehen drei Veranstaltungen auf dem Plan, die am 5. Juni in der Wasserburg Haus Graven (Lesung von Jan Kämmerer, 18 Uhr), am 11. Juni auf dem Marktplatz (Open-Air, Aufführung „Genesis“, 21.15 Uhr) und am 23. Juni 2011 im Schauplatz (Aufführung „Hautnah“ des Jugendclubs Spieltrieb vom Theater Duisburg, 20 Uhr) stattfinden werden. Mehr Infos zu den Events am 5.6. und 23.6. unter www.schauplatz.de.

Kino

Programm kino im Juni im „Schaustall“ am Winkelsweg 38: Gespielt werden „Der Name der Leute“ (3. und 4.6.) und „Godard trifft Truffaut“ (17. und 18.6.). Beginn jeweils 20 Uhr. Infos: www.schauplatz.de.

(FRANK STRAUB) ■

Festivitäten

Am 25. und 26.6. steigt an der Lindberghstraße 72 wieder ein Feuerwehrfest, los geht es an beiden Tagen um 11 Uhr. Am 25.6. steigt an der Brunnenstraße 51 eine Mittsommernachtsparty der Reusrather Schützen (Beginn circa 19 Uhr), am Tag darauf der 13. Jazz-Brunch am Immigrather Platz (ab 11 Uhr). Das 34. Erdbeerfest des RKV Schwarz-Weiß fin-

det statt am 18. und 19. Juni (Rietherbach 84, Beginn 14 bzw. 10 Uhr). An der Trompeter Straße 42 gibt es am 18.6. zudem das Sommerfest des Männerchors 1860 Reusrath, Beginn um 14 Uhr. Die Immigrather Schützen feiern vom 18. bis zum 20. Juni ihr Schützenfest, bereits am ersten Juniwochenende lockt das ZNS-Fest in die Innenstadt (4./5.6.).

Seniorenzentrum St. Martinus

 **St. Martinus-Hof**
Service-Wohnen

 **Haus Katharina**
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

 **GFO** Ja zur Menschenwürde.

Der ambulante Pflegedienst der Diakonie

Beste Versorgung für Zuhause





Diakonie-Sozialstation
der Evangelischen Kirchengemeinde
Langenfeld · Telefon (02173) 12 33 4

... mehr als Pflege

JETZT BIS ZU 30%

AUF VIELE MARKENSCHUHE
AUS UNSEREM BEQUEM-
UND SPORTSCHUH-
PROGRAMM



fischer
schuhe, die bewegen.

IHR PARTNER FÜR GLÜCKLICHE FÜSSE

- Orth. Einlagen
- Orth. Maßschuhe
- Lauf- und Ganganalyse
- MBT Servicecenter
- Bequemschuh-Verkauf
- Sport- und Laufschuhe

Hauptstraße 117 · Telefon 0 21 73 . 2 44 18
40764 Langenfeld www.der-schuh-fischer.de

„Nahe sein mit Herz!“

Ein starkes Netzwerk mit Seniorenzentrum, Sozialstation und Ortsverein



Bürgermeister Frank Schneider zu Besuch beim AWO-Stand auf dem Langenfelder Marktplatz. Foto: AWO-Langenfeld

„Nahe sein mit Herz!“ Das Motto der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Langenfeld ist Programm und die AWO mit ihren vielfältigen Leistungen ein verlässlicher Partner. Die AWO, 1919 von Marie Juchacz als Selbsthilfeorganisation der Arbeiterschaft gegründet, ist ein sozialpolitisch aktiver Mitglieder- und Wohlfahrtsverband, der ein breites Spektrum an sozialen Dienstleistungen anbietet. Bundesweit hat die AWO über 400 000 Mitglieder und beschäftigt 140 000 hauptamtliche Mitarbeiter.

Karl-Schröder-Haus

In Langenfeld besteht das Netzwerk der AWO aus dem Ortsverein, der Sozialstation und dem Seniorenzentrum Karl-Schröder-Haus. „Dieses gute Netzwerk zeichnet die AWO in Langenfeld aus und ermöglicht optimale Leistungen für Jung und Alt, alles aus einer Hand“, erklärt Christa Reinders, Leiterin des Seniorenzentrums Karl-Schröder-Haus auf der Langforter Straße 74. Das Haus, nicht weit vom Stadtzentrum und in unmittelbarer Nähe des Freizeitparks, bietet viele Möglichkeiten zur Ruhe und Erholung. 150 qualifizierte festangestellte Mitarbeiter und 40 ehrenamtliche Mitar-

beiter kümmern sich um die Betreuung der 112 Bewohner (62 großzügige Einzelzimmer und 25 Doppelzimmer). Neben der stationären Pflege wird auch Kurzzeitpflege angeboten, wenn die häusliche Pflege vorübergehend nicht möglich ist (zum Beispiel bei Urlaub oder zur Entlastung der Angehörigen). Ein weiteres Angebot ist die Tagespflege. Hier werden pflegebedürftige Senioren während des Tages kompetent und kurzweilig betreut – an zwei bis fünf Wochentagen von 9 bis 16 Uhr. Dazu gibt es im Karl-Schröder-Haus das „Café Vergissmeinnicht“ und die Begegnungsstätte „Café am Wald“ (mit Kegelbahn). Am Seniorenzentrum angegliedert ist ein vom AWO-Netzwerk betreutes Wohnen. Schnuppertage in der Tagespflege oder ein Probewohnen sind möglich.

Ehrenamt und Arbeitsplätze

Die zwölf Mitarbeiter der AWO Sozialstation in Langenfeld, unter Leitung der neuen Geschäftsführerin Manja Sunkel, unterstützen in der ambulanten Alten- und Krankenpflege die Patienten in ihrer häuslichen Umgebung. Von der Grundpflege (Waschen, Hilfe beim An- und Auskleiden), Behandlungs-

pflege (zum Beispiel Wundversorgung, Gabe von Medikamenten) bis zu hauswirtschaftlichen und anderen sozialen Dienstleistungen (Einkaufsdienste, Demenzbetreuung, Vorlesen). Die Begegnungsstätte des AWO-Ortsvereins Langenfeld (50 Mitarbeiter) ist das Siegfried-Dißmann-Haus auf der Solinger Straße 103. Zu den Angeboten gehören Essen auf Rädern (an 365 Tagen im Jahr/auch für Schüler) und das Internetcafé 50plus. Ein wichtiges Thema für die AWO als Wohlfahrtsverband ist das Ehrenamt mit vielfältigen Angeboten. „Indem wir uns als junge, fitte Senioren engagieren, können wir viel für uns selbst und andere tun. Dafür sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter der AWO ein lebendiges Beispiel“, betont Klaus Kaselofsky, der Vorsitzende des Ortsvereins Langenfeld. Die AWO bietet aber auch jungen Menschen einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Aktuell suchen das Seniorenzentrum und die Sozialstation jeweils bis zu sechs Mitarbeiter/innen in der Alten- und Krankenpflege (mit Examen oder als Hilfspfleger). Ausbildungsplätze gibt es zudem neben der Alten- und Krankenpflege in der Hauswirtschaft, für Köche und Bürokaufleute. ■

+ + + Täglich aktuelle Nachrichten im Netz unter: www.stadtmagazin-online.de + + +

Unser Service für Sie im Monat Juni

Einladung zum persönlichen Hautcheck

Professionelle Hautanalyse durch unsere Expertin:

Freitag, den 10.6. von 10-18 Uhr. Sichern Sie sich Ihren Termin.

Sonnenallergie? Empfindlich in der Sonne?

Unser Service-Highlight zur karibischen Nacht

Lassen Sie Ihren Lichtschutztyp von unserer Expertin analysieren, wir erstellen für Sie Ihr individuelles Schutzkonzept.

Sa., 2.7., 14-18 Uhr + Mi., 6.7., 9-13 Uhr + Do., 7.7., 15-18 Uhr



Bei der Service-Weltmeisterschaft wurden einen Monat lang die Langenfelder Kunden nach dem Service heimischer Läden und Dienstleister befragt. Mit ganz vorne bei der Zahl der Auswertungen und des Kundenbeziehungsindex war die Hubertus Apotheke. Die Zahl der Bewertungen lag mit 425 sehr hoch. Der Kundenbeziehungsindex mit 94% weit über dem Durchschnitt von 74,37%, der die Firma Metatrain für die sonstigen teilnehmenden Langenfelder Geschäfte ermittelte. Frau Apothekerin Petra Schultz möchte sich auf diesem Weg bei den teilnehmenden Kunden für die rege Teilnahme und die sehr gute Beurteilung des Teams bedanken.



Hubertus
apotheke
Inh. Petra Schultz



Solinger Str. 35
40764 Langenfeld
Tel. 02173/22115
Fax 02173/22100
E-Mail:
hubertus_apotheke@gmx.de

Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.30 - 13.30 Uhr



„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152



in Langenfeld

Nahe sein
mit Herz!

AWO Ortsverein

Begegnungsstätte „Siegfried Dißmann Haus“
Essen auf Rädern, Internetcafé 50plus
Solinger Straße 103, Telefon 4993243,
www.awo-langenfeld.de

AWO Sozialstation gGmbH

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen
Ludwig-Wolker-Str. 29, Telefon 4099135,
www.awo-sozialstation-ggmbh.de

AWO Seniorenzentrum Karl-Schröder-Haus

Tagespflege, „Café Vergissmeinnicht“,
Kurzzeitpflege, stationäre Pflege
Seniorenwohnungen, Begegnungsstätte „Café am Wald“
Langforter Straße 74, Telefon 894-0, www.awo-nr.de

+++++ Schaustall- und Schauplatztermine im Juni +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



Nachwuchsschauspielgruppe puzzled

Fotos (4) : Veranstalter

Die Nachwuchsschauspielgruppe puzzled. bezeichnet sich selbst als „gewitztes Jungensemble“. Klingt sehr vielversprechend, das Ganze. Klingt nach Innovation, nach neuem Wind und einer Prise jugendlicher Frische in der Langenfelder-Comedy-Szene. Die charmanten Ex- und Noch-Schüler des Konrad-Adenauer-Gymnasiums haben jedoch mehr zu bieten als nur ein paar ganz witzige Sketche – nämlich Improvisationstheater in seiner vollendeten Perfektion. Komplett ohne Textgrundlage überzeugen puzzled. mit einer explosiven Mischung aus Schauspiel, Kabarett, Tanz und Gesang, aber auch Poesie und Live-Musik. Haben zwei der Akteure bereits letztes Jahr bei Aufführungen der Studiobühne durch ihre komplett improvisierte, durch Zurufe des Publikums inspirierte Performance begeistert, wollen sie dieses Mal die Messlatte in Sachen Witzigkeit noch ein bisschen höher legen. Davon, ob ihnen das gelingt, kann sich jeder am 10. Juni bei einem ungezwungenen, geselligen Abend selbst überzeugen und die Wortgewandtheit und Schlagfertigkeit der Jungschauspieler auf die Probe stellen!

puzzled. Improvisationstheater · Freitag, 10. Juni, 20:00 Uhr · Schaustall · € 10,- (VVK)/12,- (AK)

Nach dem erfreulich ausverkauften Debüt von „I ♥ LA – musikalische Herzensangelegenheit“ lädt der Schauplatz am 10. Juni erneut ins geschmackvoll illuminierte Seitenfoyer, um dem bewegungsfreudigen Tanzfreund

mit feinsten Unterhaltungsmusik wie etwa „Time for Heroes“ (The Libertines), „Pogo“ (Digitalism), „Where is my Mind?“ (Pixies), „Float On“ (Modest Mouse), „Do-Wah-Doo“ (Kate Nash), „Ooh La“ (The Kooks), „Deiche“ (Kettcar) oder „Limit to your Love“ (James Blake) zu erfreuen.

Die musikalische Verantwortung wird erneut DJ Eser übernehmen, der ansonsten etwa als Resident im Pretty Vacant Club in Düsseldorf klangschafft. Ab 22:00 Uhr wird die kleine, feine Tanzveranstaltung passieren und Akustikliebhabern von gepflegten Independent-Tönen garantiert zu Herzen gehen. Der Musikfreund hat ab Erreichen der Volljährigkeit, mit etwas Glück, ein wenig Eile (wir erinnern uns: die erste Party war ratz-fatz ausverkauft) und für € 3,- (VVK)/5,- (AK) Einlass. Der Eingang zum Tanzvergnügen wird an der abendlich ausgewiesenen Seitentüre gewährt werden. Für digitale Netzwerker: facebook.com/duliebstLA

Theater + Tanzen am 10.6.: Zunächst Improtheater mit puzzled. im Schaustall, dann Tanzen



I Love LA

bei I ♥ LA im Schauplatz für € 10,- (VVK)/12,- (AK) –. Eintritt zur Party - ab 18 Jahre - gibt es mit dem Theater-Ticket.

I ♥ LA – musikalische Herzensangelegenheit – Party mit DJ Eser · Freitag, 10. Juni · 22:00 Uhr, Schauplatz · € 3,- (VVK)/5,- (AK)

Unter die Haut geht Patrick Marbers Theaterstück „Hautnah“ aus dem Jahr 1997, jetzt präsentiert vom Jugendclub „Spieltrieb“ des Theaters Duisburg. Unter die Haut geht der Theaterhit deshalb, weil der Zuschauer förmlich mitgerissen wird von dem Strudel aus Sexualität, Selbstfindung und Sehnsucht, in dem sich die vier Protagonisten befinden. Alice und Dan, Anna und Larry – vier moderne Großstädter, deren Beziehungsleben aus Intrigen und komplizierten Vier-ecksbeziehungen besteht. Schon nach wenigen Minuten dieses kühlen, intellektuellen Dramas befindet sich der Zuschauer mitten in dem Verwirrspiel aus Lust und Treulosigkeit, Psychospielchen und Partnertausch. Ein rhetorisches Meis-



Jugendclub Spieltrieb vom Theater Duisburg

terwerk, das den Fokus auf die Dialoge, nicht auf die Handlung legt. Dadurch entsteht die ganze Spannung einzig und allein durch die schauspielerische Leistung der Darsteller, was man bereits 2004 in der gleichnamigen Verfilmung mit Jude Law und Julia Roberts bestaunen konnte. Die Sprachgewalt und der beißende Humor machen das Stück einzigartig und ermöglichen einen Einblick in die Psyche der Hauptfiguren. Werden Sprache und Selbstanalysen für die Protagonisten bald zum Gefängnis, werden auch die Zuschauer zu Gefangenen, gefangen von der Leistung der Jungschauspieler und der Vielschichtigkeit der Thematik.

Jugendclub Spieltrieb vom Theater Duisburg „Hautnah“ · Im Rahmen der neanderland Biennale · Donnerstag, 23. Juni, 20:00 Uhr · Schauplatz, € 4,- (VVK)/6,- (AK), keine Ermäßigung

Kennen Sie die noch, diese Büchlein, wo man eifrig seine kleinen Sammelbilder einkleben konnte? Jeder Groschen wurde ge-



Wanninger und Rixmann

spart, um sich am Büdchen oder im Spielzeugladen um die Ecke ein neues Tütchen ergattern zu können. Sortieren, tauschen, vergleichen, Stunden konnten damit verbracht werden. Die Jungs hatten natürlich überwiegend Fußballheftchen. Die Verfasserin stand auf Gruselbilder und für die Sanftergespülten gab es ja auch noch die legendären Glanzbildchen. Der Schauplatz sollte diese gute alte Tradition wieder aufleben lassen und Künstlerbildchen sammeln. Zum Beispiel könnte man ein eigenes Kölsches Klügelbüchlein für die vom Schauplatz so hochgeschätzten Künstler rund um den Dom und die Kölner Stunksitzung erstellen. Es wäre schon ziemlich voll, denn wir hatten sie fast alle. Und wir sind stolz darauf. Nach einer langen Durststrecke und mit nigelnagelneuem Programm (so neu, dass beim Verfassen dieses Textes noch nicht einmal der Titel des selbigen feststand) begrüßen wir nun endlich wieder mit einem dreifachen I love LA, I love LA, I love LA unsere geschätzten Kölner Lieblingsdamen und Führungsriegeglieder des rheinischen Alternativkarnevals: Biggi Wanninger (ihres Zeichens Präsidentin der schon mehrfach erwähnten Sitzung) und Anne Rixmann (die rheinischste aller norddeutschen Perlen). Wir freuen uns auf das Gastspiel am 25. Juni im Schaustall, und Langenfeld lacht.

Biggi Wanninger + Anne Rixmann · Kabarett · Samstag, 25. Juni, 20:00 Uhr · Schaustall, € 14,- (VVK)/16,- (AK)



Wildrose

Auch in den Sommerferien durchgehend geöffnet

von 8 bis 18³⁰ Uhr
Fleurop-Lieferservice

Blumen Wildrose
Inh. Cornelia Kierdorf
Hardt 26 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 / 203 86 69

Mehr als 90 Jahre Gartenbauverein Gieslenberg-Mehlbruch

Gründung im Juli 1920



Mitte Mai besuchte der Gartenbauverein die Bundesgartenschau in Koblenz. Ein Highlight: Die über den Rhein führende Dreiseilumlaufbahn, die als weltweit leistungsstärkste Seilbahn gilt (hier von der Festung Ehrenbreitstein fotografiert).
Foto: Frank Straub

In der Waldschenke in Mehlbruch (Lokal Busch) trafen sich am 21. Juli 1920 einige Bürger und gründeten den Gartenbauverein Gieslenberg-Mehlbruch. Zum Vorsitzenden wurde Peter Kiwitt gewählt. Ein wichtiges Motiv für die Vereinsgründung war die schlechte Versorgungslage mit allem, was man fürs Leben so brauchte, speziell bei den Nahrungsmitteln.

Selbstversorgung

Der eigene Garten hatte für die Selbstversorgung einen hohen Stellenwert. Die Beschaffung von Saatgut und Dünger war aber für den privaten Gärtner problematisch. Als Verein und Sammelbesteller wurde hier eine deutliche Verbesserung erreicht. Zahlen aus dem Jahr 1931 zeigen, welches Volumen der Sammeleinkauf hatte. So wurden 800 Zentner Brikett, 100 Zentner Kohlen, 600 Zentner Kalk und 1270 Zentner Saatkartoffeln für die Mitglieder beschafft. Viele Jahrzehnte lang war die Abwicklung der Bestellungen und Verteilung an die Besteller eine wichtige Sache. Heute wird dies nicht mehr durchgeführt, die Beschaffung ist einfach und das Angebot in den Gartenzentren umfassend. Die Arbeit im Garten zu erleichtern, ohne viel Geld für Geräte zu investieren, war auch Ziel der

Gartenbauer. Der Verein kaufte Geräte wie Hand- und Rückenspritzen, Baumscheren, Sämaschinen. Gegen eine geringe Gebühr konnten sich die Mitglieder diese ausleihen.

Wandel

Auch hier ist heute ein Wandel eingetreten, für die Mitglieder stehen heute noch Elektro-Vertikutierer zum Ausleihen zur Verfügung. Schon in den 1960er Jahren wurde der Vereinszweck erweitert. Der 1. Vorsitzende Herbert Musti erweiterte das Tätigkeitsfeld um die Bereiche Gelligkeit und Freizeitgestaltung. Tagesfahrten und mehrtägige Reisen wurden ausgearbeitet und angeboten. Von den Mitgliedern wurden die Angebote angenommen und stark genutzt. Die Mitgliederzahl stieg auf über 700 an. Das Miteinander in den südlichen Stadtteilen zu fördern, dies war ein besonderes Anliegen von Herbert Musti. So rief er 1969 den Seniorennachmittag ins Leben, der bis heute Bestand hat. Bis auf die Sommerpause werden die Senioren jeden Monat zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Ein vom Seniorenteam organisiertes Programm sorgt für einen unterhaltsamen Nachmittag. Zur Osterzeit und im Advent werden Blumenarrangements unter fachkundiger Anleitung gebastelt und dies schon seit 40 Jah-



Die Hubertushalle - vor der Jahreshauptversammlung...

Foto: Gartenbauverein

ren. Das Gartenjahr hat im Erntedank seinen feierlichen Höhepunkt. Der Gartenbauverein lädt dazu alle Bürger im Oktober in die Hubertushalle, die 1977 von der Schützenbruderschaft unter Mitwirkung der Gartenbauer fertiggestellt wurde, ein. Bei Live-Musik kann unter dem selbst geflochtenen und geschmückten Erntekranz getanzt werden. Bei etwas Glück kann auch ein Gewinn bei einer Tombola den Abend verschönern.

Veränderungen

Der Wandel in der Gesellschaft über die 90 Jahre Vereinsgeschichte hat auch bei den Gartenbauern zu Veränderungen geführt. So kam mit dem neuen Jahrtausend auch eine neue Aufgabe auf den Verein zu. Der Nutzungsvertrag für die Hubertushalle, die Heimstadt der St. Hubertusschützen und Gartenbauer, mit der Stadt lief aus. Eine Verlängerung lehnte die Stadt ab. Die vom Vorsitzenden Siegfried Weides geführten Verhandlungen mit der Stadtverwaltung wurden 2008 mit der Unterzeichnung eines Pachtvertrags abgeschlossen. Nun tragen die St. Hubertusschützen und der Gartenbauverein gemeinsam die wirtschaftliche Verantwortung für die Hubertushalle und das alte Schulgebäude aus dem Jahr 1886, in dem viele Mitglieder einen Teil ihrer Schulzeit ver-

Stolz

Besonders stolz ist der amtierende Vorstand auf die ehrenamtlichen Leistungen der Mitglieder. Bei Renovierungs- und Aufräumarbeiten an den Gebäuden und den Außenanlagen packen die Helfer an, die Vertrauensleute sorgen für die Information der Mitglieder und sind Ansprechpartner vor Ort. Auch das Team für die Seniorennachmittage und die Thekenmannschaft arbeiten ehrenamtlich. Interessierte können Mitglied werden und mitmachen.

Kontakt: Gartenbauverein Gieslenberg-Mehlbruch e.V., Siegfried Weides, 40764 Langenfeld, Niederstraße 26, Telefon: 02173-12972, E-Mail: GBVGieslenberg-Mehlbruch@t-online.de.

Bei Fragen zur Anmietung der Hubertushallen-Räume wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Hubertushalle: Roswitha Maus, Telefon 02173-15302.

Die Vereinsvorsitzenden: 1920 bis 1930 Peter Kiwitt, 1931 bis 1933 Mathias Püllen, 1934 bis 1960 Wilhelm Willems, 1961 bis 1962 Jakob Hellingrath, 1963 bis 1999 Herbert Musti, 1999 bis 2000 Willi Klunder, seit 2000 Siegfried Weides. (FST) ■

Leserbrief

„Die BLACK LADIES sagen ´Danke´ und verabschieden sich. Alles hat ein Ende, auch wenn es schwer fällt. Wie sagt man immer: Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören. Nach 16 Jahren Begleitung der Dreigestirne in Berches sind auch wir in die knackigen Jahre gekommen. Das letzte Jahr 2010/2011 war unser Höhepunkt, wir haben aus der Dreigestirne in Berches eine wunderschöne Session, die wir nie vergessen werden. Nach diesem Hö-

hepunkt möchten wir nun von der Bühne abtreten. Vor allem möchten wir uns bei allen Dreigestirnen und Kinderprinzenpaaren der letzten 15/16 Jahre bedanken, mit denen wir durch die Städte gezogen sind, von Berches nach Monheim, Langenfeld, Köln und sogar Düsseldorf. Auch bedanken wir uns in Berches bei allen Karnevalsgruppierungen sowie all unseren treuen Anhängern aus unserem Dorf, die immer zu uns gehalten und uns unterstützt haben. Im Bercheser Vedelszoch aber werden wir noch als Frauengruppe aktiv bleiben. Wilma Öxmann, Langenfeld“

Betriebshof mit neuem Leiter

Bastian Steinbacher Chef an der Hansastraße

Einen Neustart kündigte die Stadtspitze unlängst für den städtischen Betriebshof an der Hansastraße an, der Mitte des letzten Jahres für Negativschlagzeilen sorgte.

Drei Jahre lang in Pulheim

Im Sommer 2010 waren seitens der Stadt drei Mitarbeiter des Betriebshofes fristlos gekündigt worden, damals war im Zusammenhang mit den von Medien als „Betriebshof-Skandal“ bezeichneten Vorgängen von Diebstahl, Untreue, Unterschlagung, Betrug und Vorteilsnahme die Rede. Alle drei Gekündigten klagten jedoch erfolgreich auf Wiedereinstellung. In einem Falle akzeptierte die Stadt das Urteil (der Mitarbeiter kehrte im Dezember an seinen Arbeitsplatz zurück), in zwei Fällen ging man in Berufung. Im Rahmen eines vor dem Landesarbeitsgericht Düsseldorf anhängigen Verfahrens haben sich nun die Stadt Langenfeld auf der einen Seite und der langjährige Betriebshofleiter auf der anderen Seite auf eine Vorruhestandsregelung verständigt. Danach wird der Betriebshofleiter aus dem Dienst der Stadt Langenfeld einvernehmlich zum 31. Dezember 2011 ausscheiden. Das zweite anhängige Verfahren wurde ebenfalls beendet. Der Mitarbeiter wird ab dem 1. Juni 2011 in einem anderen Bereich

der Verwaltung eingesetzt. Ab dem 1. Juni 2011 wird der Solinger Bastian Steinbacher die Leitung des städtischen Betriebshofes übernehmen. Steinbacher, Jahrgang 1980, arbeitete drei Jahre lang als Bauhofleiter in Pulheim, zuvor etwa dreieinhalb Jahre als Lidl-Verkaufsleiter.

Steinfels-Kritik, Brüne-Lob

Langenfelds SPD-Partei- und Fraktionschef Sascha Steinfels warf der Verwaltungsspitze in der Angelegenheit mangelnde Transparenz und Informationsdefizite gegenüber der lokalen Politik vor. Es habe den Anschein, dass teilweise die Medien Informationen eher bekämen als Langenfelder Lokalpolitiker. CDU-Fraktionsfrontmann Jürgen Brüne hingegen lobte in der Angelegenheit die Verwaltung. Und: „Nach fast einem Jahr der Verhandlungen, Mutmaßungen, Gerüchte und drohender Gerichtskostenexplosion wurde es Zeit, dass dieser unendlich scheinenden Geschichte ein Ende gesetzt wurde, um den Mitarbeitern des Betriebshofes wieder ein konzentriertes Arbeiten im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.“ Nach Meinung der CDU ist der Verwaltung aber auch Lob zu zollen, weil sie als Reaktion auf die Vorfälle des vergangenen Jahres Maßnahmen wie die Organisationsuntersuchung des Betriebs-



Der Betriebshof an der Hansastraße. Die Staatsanwaltschaft ermittelte kurz vor Redaktionsschluss übrigens weiterhin gegen die beiden Angestellten, mit denen nun seitens der Stadt zunächst einmal Einigung erzielt wurde. Foto: Straub

hofes oder der Korruptionsprävention ergriffen habe, um eventuelle Schwachstellen zu beseitigen und zur Optimierung der Arbeit des Betriebshofes beizutragen. Der Bürgermeister habe im Sommer 2010 vor dem Hintergrund der vorliegenden Erkenntnisse richtig gehandelt, unter anderem, indem die Verantwortlichen aus der Politik regelmäßig über den Fortgang des Verfahrens informiert worden seien. Mit dem neuen Leiter, der am 1. Juni seinen Dienst beim Be-

triebshof aufnehmen werde, müsse nun ein Neuanfang einher gehen: „Jetzt gilt es, nach vorne zu schauen und sich wieder voll auf die Arbeit zu konzentrieren.“ Am städtischen Betriebshof sind rund 80 Mitarbeiter beschäftigt. Aufgaben: Straßenunterhaltung, Kanal-/Tiefbauarbeiten, Müllabfuhr und die Pflege der städtischen Grünflächen. Steinbacher löst den einige Monate kommissarisch leitenden Gerhard Lindner, sonst Chef des Steuerreferats, ab.

Noch vor den diesjährigen Sommerferien sollen Untersuchungsergebnisse vorgestellt werden, mit denen sich die Lokalpolitiker beschäftigen sollen. Eine stadtverwaltungsinterne Arbeitsgruppe analysiert Vorkehrungen gegen Korruption in den städtischen Dienststellen, zudem untersucht ein privates Institut aus dem westfälischen Ahlen den Betriebshof und dessen Schnittstellen zum Rathaus, beispielsweise zur Kämmererei.

(FRANK STRAUB) ■



Testen Sie kostenlos die neuesten Hörgeräte aller großen Marken.

Unerhört gut. Hörgeräte von Fielmann.

Das ist die günstige Gelegenheit für Sie, denn wir führen alle großen Marken zum kleinen Preis. Bei Fielmann erwartet Sie eine große Auswahl modernster Hörgeräte, die alle einen perfekten Klang, beste Sprachverständlichkeit und eine optimale Passform haben. Vertrauen Sie der großen Erfahrung und Leistungsvielfalt von Fielmann. Machen Sie jetzt einen kostenlosen Hörtest! Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Hörgeräte-Batterien

6er-Pack, Top-Markenqualität, für alle Hörgeräte erhältlich.

€ 0⁹⁵

Hörgeräte: Fielmann. Auch in Ihrer Nähe:
Langenfeld, Marktplatz 1, Tel.: 02173 / 77273

Fielmann
www.fielmann.com

Daihatsu Charade: Der Kompakte ohne Kompromisse

Markteinführung des neuen Kleinwagens seit 28. Mai 2011



Der neue „Daihatsu Charade“ ist live bei Malt Automobile an der Landwehrstraße 100 zu sehen.

Foto: Daihatsu

Mit dem neuen Charade bereichert Daihatsu ab Mai 2011 das B-Segment. Auf 3,79 Meter Länge, 1,70 Meter Breite und 1,53 Meter Höhe verbindet der stets mit fünf Türen gelieferte Charade stadtaugliche Außenmaße mit einem großzügigen und variablen Innenraum, der bei 2,46 Meter Radstand Platz für bis zu fünf Passagiere bietet.

Das Design des neuen Daihatsu Charade wirkt modern, erwachsen und dynamisch – Attribute, mit denen sich auch das hochwertige und klar strukturierte Interieur beschreiben lässt. Alle wesentlichen Instrumente, Anzeigen und Bedienelemente sind zentral in der Mittelkonsole angeordnet. Das digitale Multiinformations-Display zeigt Geschwindigkeit, Motordrehzahl, Außentemperatur sowie aktuellen Verbrauch, Durchschnittsverbrauch, verbleibende Reichweite und Durchschnittsgeschwindigkeit an.

Eine Vielzahl von Ablagen und Staufächern schafft im Innenraum des Charade Platz für Großes und Kleines – beispielsweise das große zweigeteilte Handschuhfach, zwei Ablagefächer an den Seiten der Mittelkonsole sowie ausziehbare Getränke- und Flaschenhalter. Einen besonders flexiblen Einsatz des Charade garantiert die in der Länge um 15 Zentimeter verschiebbare Rücksitzbank, die zudem im Verhältnis 60:40 umklappbar ist. Durch das Verschie-

ben der Rückbank lässt sich das Kofferraumvolumen von standardmäßig 275 Liter auf 363 Liter steigern, durch Umklappen der Sitze wächst es auf bis zu 1.183 Liter bei dachhoher Beladung. Darüber hinaus lässt sich die Neigung der Rücksitzlehne verstellen.

Der Antrieb

Für den Antrieb des neuen Daihatsu Charade steht ein hochmoderner Vierzylinder-Benzinmotor zu Verfügung, der spielerische Leistungsentfaltung mit maximaler Effizienz kombiniert. Der 1,33-l-Dual-VVT-i Motor entwickelt eine Leistung von 73 kW/99 PS und ein maximales Drehmoment von 128 Nm bei 3.800 U/min. Der nach der Umweltnorm Euro 5 abgasarme Benzinmotor wurde auf besonders geringes Gewicht und geringe innere Reibung ausgelegt und verfügt über die intelligente variable Ventilsteuerung Dual VVT-i. Der Vierzylinder-Benziner beschleunigt den Charade in 11,9 Sekunden von null auf 100 km/h und ermöglicht eine Höchstgeschwindigkeit von 175 km/h.

Das Fahrwerk

An der Vorderachse verfügt der Daihatsu Charade über eine Einzelradaufhängung an McPherson-Federbeinen mit Querstabilisator. Hinten kommt eine besonders leichte Torsions-Verbundlenkerachse zum Einsatz. Die Konstruktion sorgt für eine

sichere Straßenlage, hohe Fahrstabilität auch bei höheren Geschwindigkeiten und eine ausgewogene Mischung aus angenehmem Abrollkomfort und dynamischem Handling. Ihren sichtbaren Ausdruck findet die Agilität des Charade in dem Wendekreis von nur 9,40 Metern.

Die Ausstattung

Der neue Daihatsu Charade ist in zwei Ausstattungslinien erhältlich. Schon die Basisversion zum Preis von 13.990 Euro bietet eine reichhaltige Komfortausstattung, die kaum Wünsche offen lässt. Zum Lieferumfang zählen unter anderem eine Klimaanlage, RDS-CD-Radio mit sechs Lautsprechern und Anschlussmöglichkeit für externe Abspielgeräte, elektrische Fensterheber vorn, ein höhenverstellbarer Fahrersitz, elektrisch einstellbare Außenspiegel, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung sowie ein in Höhe und Länge verstellbares Lederlenkrad mit Radiobedientasten. Ebenfalls enthalten sind die verschiebbare Rücksitzbank sowie die in der Neigung verstellbaren Rücksitzlehnen.

Kontakt

Malt Automobile
Landwehrstraße 100
42699 Solingen
Telefon: 0212 - 60330
Fax: 0212 - 60331
Mobil: 0171 - 6416474
www.malt-automobile.de



Der neue DAIHATSU Charade.
Unser Hauspreis: **14.490,- €**
inkl. Überführungskosten*



inkl. **5 Jahre Garantie****

www.facebook.com/kompaktwagen

www.daihatsu.de

*Angegebener Hauspreis gilt für Charade Basis, 73 kW (99 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, 5-türig, in der Farbe Rot. Angebot gültig bis 31.12.2011 für ausgewählte Modelle, solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (modellabhängig): innerorts 6,7–6,4; außerorts 4,7–4,5; kombiniert 5,4–5,2; CO₂-Emission kombiniert 125–119 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG).

**Allgemeine 3-Jahres-Fahrzeuggarantie bis 100.000 km zzgl. 2 Jahre Neuwagen-Anschlussgarantie der Car-Garantie bis max. 150.000 km. Weitere Informationen und Garantiebedingungen bei Ihrem teilnehmenden DAIHATSU Partner.

Über weitere Angebote informieren wir Sie gerne. Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt mit uns.

Malt

AUTOMOBILE

42699 Solingen · Landwehrstraße 100
Telefon (0212) 6 03 30 · www.malt-automobile.de

Besser sicher fahren, als unsicher laufen!

Mobilität für Jung und Alt

- Überwiegend Achsfederung
- Steigfähigkeit 15% - 25%
- Standard Komfortsitz
- Erleichtert das Einkaufen
- Führerscheinfrei
- Für kleine und große Geldbeutel
- 0% Finanzierung
- Belastbar 100 - 200 kg
- Modelle für jeden Bedarf
- Reichweite bis 60 km
- 6 km/h - 15 km/h
- Hochwertige Einzelanfertigung

TeamCare

Medical Vertriebs- und Service GmbH
Rheinparkallee 9 • 40789 Monheim
Tel: 02173 - 99890 • Fax: 02173 - 998940
Email: info@teamcare.de
Internet: www.teamcare.de

**Ihr Spezialist für
Elektromobile in NRW**

- Große Modellauswahl
- Kostenlose Probefahrt
- Vollservice

Erdbeerfest Mitte Juni

Schon die 34. Auflage

Wie in jedem Jahr, so begannen für den Richrather Karnevalsverein (RKV) Schwarz-Weiß auch 2011 bereits im Frühling wieder die Planungen für das Erdbeerfest. Die Vorbereitungen laufen momentan auf Hochtouren. Das Fest findet wie gewohnt auf der Hofanlage der Familie Weeger am Rietherbach 84 statt – in diesem Jahr am 18. und 19. Juni 2011. Los geht es um 14 bzw. 10 Uhr, Schluss ist um circa 22 Uhr (Samstag) bzw. um 18 Uhr (Sonntag).

Bowle und Jägerkapelle

Wer das Erdbeerfest kennt, der weiß, dass hier immer viele Köstlichkeiten rund um die Erdbeere angeboten werden. Für das leibliche Wohl in Form von Speisen und Getränken ist bestens gesorgt. Besonders zu erwähnen ist hier die über Langenfelds Grenzen bestens bekannte Erdbeer-Bowle „Lambada“. Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr am Samstag die Jägerkapelle Straberg: Die Musiker präsentieren, im Zusammenspiel mit ihrer Sängerin, ein weit gefächertes Programm für Jung

und Alt. Im Jahre 1926 wurde die Jägerkapelle Straberg gegründet. Seit dieser Zeit musizieren die 36 Amateurmusiker in ihrer Freizeit zu vielerlei Anlässen und Gelegenheiten. Ob Marsch- oder Blasmusik zu Schützen- und Heimatfesten, ob Tanzmusik, ob musikalische Begleitung zu freudigen und traurigen Ereignissen oder die Musik zum Karneval – all dies und einiges mehr bietet seit nunmehr 85 Jahren die Vereinigte Jägerkapelle Straberg ihrem Publikum. Was als ambitioniertes Projekt einiger blasmusikbegeisterter Musiker begann, hat sich heute zu einem guten Namen der regionalen Blasmusik-Szene entwickelt. Das Repertoire umfasst die ganze Bandbreite der Blasmusik von der Tradition bis zur Moderne, denn die Kapelle möchte auch junge Leute begeistern und bringt mit modernen Arrangements frischen Wind in diese Art der Musik. Am Sonntag spielt zum Früh- bzw. Dämmerstücken der Spielmannszug der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Richrath. Ebenso gibt es wieder einige Attraktionen für die kleinen Gäste. „Wir hoffen, dass an beiden Tagen



Hier eine Impression vom Erdbeerfest 2010.



Ob als Speise oder Wein – die Erdbeere steht in Richrath wieder im Mittelpunkt.



Auch die Kleinen haben ihren Spaß. Fotos (3): Straub

zahlreiche Besucher aus 'Nah und Fern' den Weg zum Weeger Hof finden, um hier ein paar schöne Stunden in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen“, so der RKV.

Königin der Beerenobst-Arten

„Erdbeeren aus NRW gibt es in diesem Jahr fast 14 Tage früher als in normalen Jahren“, meldete in der ersten Mai-Hälfte die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. „Die Sonne im März und April hat für eine rasante Entwicklung bei der Reife der Erdbeeren gesorgt“, sagte Landwirtschaftskammer-Präsident Johannes Frizen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Dalhaus in Dorsten bei der Eröffnung der Erdbeersaison. Die Anbauer hätten große Anstrengungen unternommen und die Pflanzen während der Wachstumsphase mit Vlies- und Folienabdeckung sowie mit Frostschutzberegnung geschützt. Frizen: „Damit ist es ihnen gelungen, dem Kunden die leckeren heimischen Erdbeeren zu einem so frühen Erntestart anzubieten.“ Nach wie vor sei die Königin der Beerenobst-Arten bei den Verbrauchern sehr beliebt. Jeder Bundesbürger verzehre etwa drei Kilo frische Erdbeeren im

Jahr. Im Vergleich zu anderen Weichobstarten sei dies ein sehr hoher Pro-Kopf-Verbrauch. Der Verzehr von Kirschen liege im Vergleich dazu etwa bei der Hälfte. In Deutschland würden jährlich 250 000 Tonnen Erdbeeren verzehrt, mit etwa 130 000 Tonnen werde mehr als die Hälfte in Deutschland angebaut. Knapp 13500 Hektar Anbaufläche für

Erdbeeren gebe es in Deutschland, davon in NRW mehr als 2500 Hektar. Damit gehöre NRW zusammen mit Niedersachsen und Baden-Württemberg zu den Hauptanbauregionen in Deutschland. Die Kundennähe am Rande der Rhein- und Ruhrgrößtstädte sowie beste Anbauvoraussetzungen an diesen Standorten sicherten eine An-

Richrather Karnevals-Verein Schwarz-Weiss 1977 e. V.



RKV-Residenz
auf der Industriestr. 90
neben der GGA
Ideal für Ihre Feiern
(Kein poltern), Versammlungen,
Seminare, u. v. m.

280 m² und Foyer mit Theke

moderner Bierausschank, mobile Bühne, variabler Bestuhlungsplan, eigene Beschallungsanlage (Bitburger Pils – Dom Kölsch – Frankenheim Alt)



Informationen erhalten Sie unter
Telefon: 0 21 73 / 8 11 51

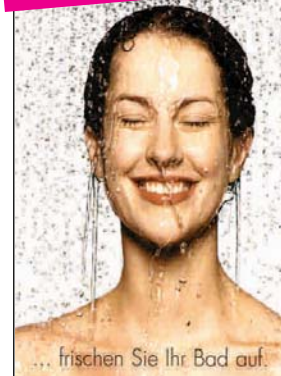
Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.



www.richrather-karneval.de

FLIESENLAND R. Ansteeg

AKTION
Kostenlose Bad- oder Wohnraumplanung in 3D



... frischen Sie Ihr Bad auf.

Unser Sortiment ist so abwechslungsreich wie Ihre Ideen und Vorstellungen.

Ob Boden, Bad, Küche oder Terrasse: Bei uns finden Sie das richtige Material für Ihre Ansprüche.

Von der Beratung bis zur endgültigen Ausführung erhalten Sie von uns den perfekten Service. Mit einer 3D-Planung lassen sich Wünsche und Realität leichter in Einklang bringen.

Auf Wunsch bieten wir einen Komplettservice mit Festpreisgarantie an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Schneiderstraße 63 · 40764 Langenfeld · Tel. (0 21 73) 2 63 41
www.fliesenland-ansteeg.de · E-Mail: info@fliesenland-ansteeg.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9 bis 18.30 Uhr · Sa. 9 bis 14 Uhr



Auf dem Erdbeerfest spielt die Egerländer-Besetzung der Vereinigten Jägerkapelle Straberg, nicht das gesamte Orchester.
Foto: VJK Straberg

baufäche für Erdbeeren von 1400 Hektar im Rheinland und 1100 Hektar in Westfalen.

Anbauschwerpunkte

„Anbauschwerpunkte liegen am Niederrhein und südlich von Köln sowie am nördlichen Rand des Ruhrgebietes, im Münsterland und in Ostwestfalen-Lippe. Die Vorteile der heimischen Produktion für die Verbraucher liegen auf der Hand: Tagesfrische Früchte werden von den Betrieben bei kurzen Wegen vom Feld bis zum Kunden angeboten. Vor allem in Westfalen-Lippe stand bisher selbstgepflückte Ware vielfach im Vordergrund. Sie stellt bei Preisen von 1,60 bis 2 Euro je Kilogramm eine günstige Quelle während der Hauptsaison für den Mengeneinkauf von Erdbeeren dar. Seit einigen Jahren wird von den Kunden vermehrt gepflückte Ware verlangt. Die Preise liegen dabei bis zum Doppelten über den Preisen der selbst gepflückten Ware“, so die Kammer.

Übrigens: Die Erdbeere soll schon seit der Steinzeit Bestandteil menschlicher Ernährung sein. Aus botanischer Sicht zählt sie zu den Sammelnussfrüchten, nicht zu den Beeren. Es gibt etwa 20 Erdbeerarten. (FST) ■

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Weil die Kleinen schon bald ganz große Pläne haben.

Geschäftsstellenleiter

Marc Rehmann

Kaiserstr. 2 • 40764 Langenfeld • Telefon 02173 70624

www.provinzial.com

Jetzt informieren!
JuniorRente –
ein Geschenk für
das ganze Leben.



Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale
Restaurierungsarbeiten
Fensterbänke
Treppen
Bodenbeläge
Fliesen

Küchen-
abdeckplatten
Tische
Brunnen
Quellsteine
Findlinge



www.naturstein-pache.de

Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

Ehrungen beim Kinderfest

Im Rahmen der Eröffnung des 29. Internationalen Kinder- und Familienfestes (siehe auch Seite 4) gehört es zu den angenehmen Aufgaben des Bürgermeisters, die Preisträger des Prädikates „Kinderfreundlich“ und der Aktion „Mut zur guten Tat“ auf der Bühne zu ehren. Das Prädikat „Kinderfreundlich“ verleiht die Stadt Langenfeld bereits seit 1996, die jungen Helden des Alltags werden unter dem Titel „Mut zur guten Tat“ 2011 zum zweiten Mal gewürdigt. Insgesamt sechs Personen wurden bei beiden Aktionen in diesem Jahr von Bürgermeister Frank Schneider ausgezeichnet. Im März und April dieses Jahres sind aus dem Langenfelder Publikum elf Vorschläge für eine Auszeichnung mit dem Prädikat „Kinderfreundlich“ beim Fachbereich Jugend, Schule, Sport eingereicht worden. Die Jury aus Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses und der Verwaltung hat aus den Vorschlägen zwei Aktivitätsfelder mit insgesamt vier Personen für eine Auszeichnung ausgewählt. Zwei ehemalige Lehrerinnen der Grundschule Don Bosco (Fröbelstraße), seit vier-einhalb Jahren pensioniert, stehen für bestimmte Aufgaben in der Schule nach wie vor zur Verfügung: **Gabriele Niessen und Kordula Eller**. Beide versehen Woche für Woche den Bücherei-Dienst in der Schule. Und einmal im Jahr organisieren sie das dreitägige Projekt „Fair streiten“ für die dritten Klassen der Schule. Eller hat im vergangenen Jahr, Niessen in diesem Jahr spontan zugesagt, bei einer Jugendherbergsfahrt einer Schulklasse als Begleiterin (auf eigene Kosten) mitzufahren, als aus Krankheitsgründen nicht genügend Begleitpersonen zur Verfügung standen. Ihrer kurzfristigen Bereitschaft war es zu verdanken, dass diese Fahrten überhaupt stattfinden konnten. Die beiden anderen auszuzeichnenden Personen sind Mitglieder

im Stadtjugendring und seit Jahren auf verschiedenen Feldern ehrenamtlich aktiv: **Sven Lucht und Anne Schütz**. Ihr besonderes Aufgabenfeld war immer das „Sich-kümmern“ um die Spielplätze in der Stadt, darunter auch besonders die Rollschuhbahn im Freizeitpark. Zum zweiten Mal würdigt die Stadt Langenfeld unter dem Titel „Mut zur guten Tat“ junge Helden des Alltags, die durch ihr engagiertes oder beherztes Handeln für ihre Mitmenschen oder die Allgemeinheit eintreten und so ein Stück Zivilcourage vorleben. In diesem Jahr sind es mit **dem 15-jährigen Fady El Shentenawy und dem 14-jährigen Marvin Grober** zwei Ausgezeichnete. Im Juli des vergangenen Jahres beobachteten Fady und Marvin eine Streitsituation zwischen zwei Erwachsenen. Während dieser lautstarken und handgreiflichen Auseinandersetzung hatte der eine Beteiligte bereits das Hemd zerrissen und blutete am Kopf. Die beiden sind sofort auf die schon am Boden liegenden Streitenen zugerannt und haben sie lautstark aufgefordert, voneinander abzulassen, was letztlich dann auch erfolgte. So konnte ein schlimmer Ausgang verhindert werden. Kurz darauf traf eine per Handy gerufene Polizeistreife ein, die den Vorfall aufnahm. Fady und Marvin waren selbst vor einem Jahr Opfer einer räuberischen Erpressung mit Gewaltandrohung gewesen. Dabei wurde Fady ein nagelneues Handy gestohlen. Besonders vor dem Hintergrund dieser negativen persönlichen Erfahrung verdienen die beiden aus Sicht der Jury für ihr beherztes und couragiertes Eingreifen die Auszeichnung in diesem Jahr. Die Jury hatte anhand mehrerer eingereicherter Vorschläge in diesem Jahr die Qual der Wahl und musste sich letztlich für einen der Vorschläge entscheiden. ■

RKV: Ausblick auf die Session 2011/2011

RKV-Karnevalseröffnung, am 19. November 2011

„Advent op Kölsche Art“, am 24. und 25. November 2011

RKV-Damensitzung, am Sonntag, 15. Januar 2012

Prunksitzung RKV & PG, am Freitag, 27. Januar 2012

RKV-Herrensitzung, am Sonntag, 12. Februar 2012

Aufstieg: Ein Traum geht in Erfüllung

Handballer der SG Langenfeld jetzt in der vierthöchsten Liga

Ein Traum ist in Erfüllung gegangen. Langenfeld feiert seine Handballer. Die SG Langenfeld (SGL) schaffte als souveräner Verbandsliga-Meister den Aufstieg in die Oberliga und feierte damit den größten Erfolg der Vereinsgeschichte in der SGL-Handballabteilung. Der Sprung in die Oberliga, die vierthöchste Spielklasse, ist der verdiente Lohn der kontinuierlichen und seriösen Arbeit der Verantwortlichen um Trainer Heino Kirchhoff mit Co-Trainer Kai Wille und dem Team um Abteilungsleiter Klaus Majeres.

Der Titeltriumph

„Wir sind einfach nur stolz. Wir haben eine homogene Mannschaft, die auch außerhalb funktioniert. Es gab keine Querelen“, betont Klaus Majeres. Der große Triumph gelang dem Team von SGL-Coach Heino Kirchhoff (57) nur drei Jahre nach der Rückkehr in die Verbandsliga. Die Langenfelder feigten mit einer tollen Offensive (755 Tore) und einer überragenden Defensive (nur knapp 22 Gegentreffer im

Schnitt) wie ein Orkan durch die Verbandsliga, blieben ungeschlagen (22 Siege, zwei Unentschieden) und fertigten ihre Gegner durchschnittlich mit über neun Toren Differenz ab. Nicht selten hörte man von den SGL-Fans den Spruch: „Es wird Zeit, dass wir aus dieser Liga rauskommen.“ Gesagt, getan: Bereits drei Runden vor Saisonabschluss konnten die SGL-Handballer die Sektkorken knallen lassen und den Titelgewinn begießen. Nach dem 29:25-Heimsieg gegen den Ohligser TV glich die rappende Sporthalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums einem Tollhaus.

Ziele und Träume

Der frühere Bundesligacoach Heino Kirchhoff (unter anderem Gummersbach, Düsseldorf und Solingen) führte die SGL in seiner fünften Saison in Langenfeld jetzt in die Oberliga. Und dies soll für den ehrgeizigen Handballlehrer noch lange nicht das Ende aller Träume sein. „Ich habe schon vor zwei Jahren gesagt: Warum soll für uns in Langenfeld nicht möglich sein, was in



Meisterfeier: Die Akteure der SG Langenfeld konnten bereits am drittletzten Spieltag nach dem 29:25-Heimsieg gegen den Ohligser TV mit ihren Fans den Aufstieg in die Oberliga bejubeln. Klar: Die Mannschaft hatte direkt die passenden Aufstiegs-Shirts parat. Fotos (3): SG Langenfeld



Jubel auf den Rängen: Die SGL-Fans verwandelten die rappende KAG-Halle nach dem Aufstieg in ein Tollhaus.



Aufstiegshelden: Die Spieler der SG Langenfeld zeigen auf ihren Meister-Shirts, wo es jetzt hingehet: in die Oberliga.

Leichtingen möglich ist? Ich habe noch Lust“, sagt Kirchhoff. Der Nachbar Leichtinger TV spielte vor zwei Jahren noch in der 2. Bundesliga und belegte in der jetzt beendeten Saison in der dritten Liga Platz vier. Doch die SGL-Verantwortlichen halten bei aller Euphorie den Ball flach. „Das war eine sensationelle Saison und wir wollen auch immer den nächsten Schritt tun. Doch jetzt müssen wir erst mal sehen, dass wir in der Oberliga mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben. Dazu gehört auch Glück und dass wir von Verletzungen verschont bleiben“, meint Kirchhoff. „Wir wollen aber in der Oberliga nicht nach unten schauen, sondern mitspielen“, ergänzt Abteilungsleiter Majeres. Das erste Ziel: Aufsteiger Langenfeld will sich zunächst mit dem Klassenerhalt in der neuen Liga etablieren.

Jugend mit Priorität

Dabei setzen Trainer und Abteilungsleiter die Priorität auf die Ausbildung der Talente aus der eigenen Jugend. Aus dem aktuellen Kader kommen bereits zehn Spieler aus der SGL-Jugend. Für die kommende Oberliga-Saison gehören die erst 18-jährigen A-Jugendlichen Florian

Felder (Kreisläufer), Tim Schickhaus (Rechtsaußen) und Torwart Fabian Bremer fest zum Kader. Dazu passt, dass die bislang einzige Neuverpflichtung, Regisseur André Eich (22/zuletzt für die Oberligisten Bergischer HC 06 II und Adler Königshof aktiv), in der Jugend ebenfalls für die SGL auflief. „Wir wollen möglichst viele Jugendliche aus den eigenen Reihen integrieren und ohne Druck heranführen“, sagt Klaus Majeres. Eine weitere Maß-

nahme zur mittelfristigen Verbesserung des Jugendbereiches: Heino Kirchhoff leitet in Zukunft vereinsinterne Trainerlehrgänge.

Zukunftsmusik

Mit dem Aufstieg in die vierte Liga hat die SGL in Langenfeld eine neue Euphorie entfacht und Handball in der Stadt derzeit klar als Sportart Nummer eins positioniert. Schon in der abgelaufenen Meistersaison besuch-

Karlheinz Heising e. K.

OLIVER KURTZ

INH.

INSTALLATEUR- & HEIZUNGSBAUMEISTER

Von der modernen Heiztechnik bis zum ideenreichen Bad

Alles aus Meisterhand

- Planung
- Beratung
- Solartechnik
- Gas- und Ölheizung
- Pellets
- Schornsteinsanierung
- Sanitäre Anlagen
- Bäder mit Ideen
- Kaminöfen
- Altbausanierung
- Lackspanndecken
- Kundendienst

HAUS GRAVENER STRASSE 24 · 40764 LANGENFELD
TELEFON: 02173 70597 · WWW.OLIVER-KURTZ.DE

Ja! Genau das Richtige für uns.

Langenfeld, Jägerstraße. Eine tolle neue Adresse! Nicht weit vom Zentrum, aber ganz nah an der Natur und in einer ruhigen Sackgasse. Furthmann Massivhaus baut hier in bewährter Qualität ein Objekt mit acht Eigentumswohnungen und Tiefgarage. Von außen überzeugt die schicke Architektur, innen bieten die

hellen Wohnungen bei Größen von 72 bis 114 Quadratmeter viel Raum zum Wohlfühlen. Zum Beispiel mit Fußbodenheizung, Parkett- oder Fliesenböden, Dreifachverglasung und barrierefreien Zugängen. Dazu laden eigene Gärten bzw. Sonnenbalkone oder Dachterrassen ins Freie ein.

Furthmann. Das ist Qualität.

JÄGER STRASSE

Telefon 0 21 73/101 370
www.furthmann.de
Info@furthmann.de

FURTHMANN MASSIVHAUS GmbH

Der SGL-Meisterkader



Der Erfolgscoach: SGL-Trainer Heino Kirchhoff.
Foto: SGL

ten im Schnitt über 250 Zuschauer die Heimspiele in der KAG-Halle. Jetzt müssen Stadt und Verein diese Chance nutzen, um mit einer bedachten Planung langfristig etwas Großes aufzubauen. Ein erfolgreicher Verein der populären und sympathischen Sportart Handball kann auch für das Image der Stadt nur positiv sein. In den oberen Ligen sind genug Klubs aus kleineren Städten dabei, hinter denen sich Langenfeld bestimmt nicht verstecken muss. „Wir hoffen, mit dem Aufstieg auch neue Sponsorengelder zu generieren“, wünscht sich Klaus Majeres. Klar: Für die ganz großen Ziele müsste die Vereinsstruktur der SGL als gemeinnütziger Verein geändert und die Handballabteilung als eigenständige GmbH ausgegliedert werden. Das ist noch Zukunftsmusik, doch Träume sind auch für die SGL-Fans und alle Beteiligten erlaubt. Zunächst gilt es nun, das Abenteuer Oberliga in Angriff zu nehmen, das für die Langenfelder am 17./18. September bei der HSG Düsseldorf II beginnt. Die Heimpremiere folgt am 24./25. September gegen den MTV Rheinwacht Dinslaken. (FRANK SIMONS) ■



Der Macher: SGL-Abteilungsleiter Klaus Majeres.
Foto: Simons

Tobias Kottwitz (29 Jahre/Torwart): Der Stammkeeper fiel seit Ende des vergangenen Jahres mit einem Kreuzbandriss aus.

Tobias Hanke (24/Torwart): für Kottwitz ins kalte Wasser geworfen, überzeugte mit starken Leistungen.

Fabian Bremer (18/Torwart): wurde mit der A-Jugend ungeschlagen Verbandsliga-Meister, lieferte auch bei den Senioren gute Vorstellungen ab.

Christian Wansing (22/Torwart): war zunächst als Stammkeeper der zweiten Mannschaft eingeplant und gefordert, als Kottwitz ausfiel. Für Trainer Heino Kirchhoff „Mister Zuverlässig.“

Kai Wille (32/Rückraum rechts): Der spielende Co-Trainer bildet mit Heino Kirchhoff ein glänzendes Trainergespann. Wirft beidhändig, der stärkste Langenfelder im Spiel Eins gegen Eins.

Vinzenz Preissegger (23/Rückraum, linksaußen): zweikampfstarke Deckungsgranate.

Fabrice Voigt (32/Rückraum Mitte): Strategie mit gekonnten Spielzügen, stark in vielen wichtigen Spielen.

David Rosiak (22/Rückraum links): gilt als zweikampfstarke Kraftmaschine, lebt von seinen Emotionen.

Manuel Daun (32/Kreisläufer): kräftiger, ruhiger Akteur, auch stark als Abwehrspieler.

Fabian Düllberg (32/Rückraum links): knallharte Würfe,

auch im Deckungszentrum nicht mehr wegzudenken.

Tobias Justen (23/Kreisläufer): als Allrounder variabel einsetzbar, sorgt zudem mit stets guter Stimmung für tollen Teamgeist.

Andreas Nelte (29/Rückraum links, Kreisläufer): hat eine enorme Entwicklung gemacht, besonders in der zweiten Saisonhälfte immer stärker.

Stefan Wagener (24/Rückraum Mitte): als Kapitän die gute Seele der Mannschaft, am Kreis vielseitig einsetzbar.

Christian Majeres (24/Rückraum rechts): Linkshänder, stabilisierender Faktor in der Abwehr.

Alexander Klimke (23/rechtsaußen): konzentriert, cool und abgezockt im Abschluss.

Matthias Herff (22/Rückraum Mitte): Filigrantechniker und der schnellste SGL-Spieler, sicherer Siebenmeter-schütze.

Sven Kniesche (20/Rückraum rechts): unglaubliche Wurfkraft, hört nach dieser Saison auf.

Niklas Körner (21/rechtsaußen): Kraftpaket mit tollem Schlagwurf, nach Kahnbeinbruch zur neuen Saison wieder fit.

Tim Schickhaus (18/rechtsaußen): kommt aus der A-Jugend, viel Potential.

Florian Felder (18/Kreisläufer): auch aus der A-Jugend, gute Trefferquote, sicher im Abschluss. ■

RSD Systeme
Insektenschutz nach Maß

HAUSVERBOT
für Insekten & Pollen

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr

Infos:
www.rsd-systeme.de
Tel. 02173 / 91 63 60

Albert-Einstein-Str. 17 / Langenfeld

Kregelohs Kapitalmarkt-Kolumne (4)



Foto: privat

In seiner vierten Kapitalmarkt-Kolumne berichtet Bankfachwirt Jens Kregeloh über staatlich geförderte Sachwert-Investitionen in denkmalgeschützte Wohnimmobilien.

Aus etlichen Gesprächen mit meinen Kund(inn)en weiß ich: Viele von Ihnen möchten nicht nur aus Renditegründen, sondern auch mit Blick auf die aktuellen Krisenherde in Sachwerte investieren, um Ihr Vermögen zu schützen. Einige kommen dabei auf die Idee, dies über den Kauf und die Vermietung einer Wohnimmobilie zu realisieren.

Dies kann eine gute Idee sein. Gerne gebe ich Ihnen heute den Tipp für eine exklusive Möglichkeit, die persönlichen Rahmenbedingungen hierbei ganz erheblich zu verbessern. Den ich übrigens auch bereits für mich selber umgesetzt habe: durch die Investition in eine Denkmalschutz-Immobilie. Was kennzeichnet hierbei ein Top-Angebot?

- Exklusivität: Nur knapp 5% der deutschen Immobilien stehen unter Denkmalschutz, das Angebot ist also extrem begrenzt, die Nachfrage entsprechend hoch.
- „Lage, Lage, Lage“: dies umso mehr in innerstädtischen Bestlagen, die man in der Regel nicht vor der eigenen Haustüre findet. Daher benötigt man einen Partner mit einem entsprechend umfassenden Angebot. Zugleich sorgt dieser für das „Rundum-sorglos-Paket“ in-

klusive Vermietung, Verwaltung etc. Wenn man sich „um nichts mehr kümmern muss“, spielen Entfernungen der Standorte also keine Rolle mehr.

- Steuervorteile: Da der Staat die gemeinnützige Aufgabe Denkmalschutz nicht alleine stemmen kann, gewährt er erhebliche Steuervorteile (§§ 7h/7i und 10f des EStG). Wie? Sie erwerben ein Objekt im sanierungsbedürftigen Zustand. Wichtig: zu einem Festpreis, damit es keine negativen Überraschungen gibt. Der Anteil der Sanierungskosten kann 70-80% des Kaufpreises betragen. Diese Sanierungskosten können Sie nun über einen Zeitraum von zwölf Jahren vollständig von der Steuer absetzen. Der Staat beteiligt sich also mit bis zu 35% am Kaufpreis Ihrer Immobilie!

- Finanzierung: Viele Banken finanzieren solche Objekte zu 100%. Ihr Eigenkapitaleinsatz kann sich auf Wunsch somit auf circa 5-7% des Kaufpreises beschränken. Steuer-Rückerstattungen und Mieteinnahmen führen zudem in den ersten zwölf Jahren in der Regel dazu, dass Sie im Durchschnitt trotz Vollfinanzierung einen monatlichen Überschuss erwirtschaften.

- Sicherheit: Neben der Sicherheit einer Immobilie wird ein Top-Anbieter Ihnen darüber hinaus eine sehr hohe Vermietungsquote (> 95%) nachweisen und auch die Bildung von Mietpools ermöglichen (die im Falle eines Mieterwechsels für einen vorübergehenden Zeitraum die Mietzahlung übernehmen und damit Ihre Einnahmesicherheit erhöhen).

Sie möchten mehr erfahren? Ich freue mich auf Ihre Anfragen und das gemeinsame Gespräch (Tel. 015 111 444 644, jens@kregeloh.de)! Übrigens: Die bisherigen Kolumnen finden Sie unter www.stadtmagazin-online.de in der Rubrik Wirtschaft. Podcasts (kleine Video-Interviews) zu jeder Kolumne finden Sie zudem unter www.kregeloh.de. ■

Der Aufstieg der „Zweiten“ des HSV

Fußballer des HSV Langenfeld II endlich in der Kreisliga A

Am Ende einer aufregenden und turbulenten Saison durften die Fußballer des HSV Langenfeld gleich doppelt jubeln. Während die Landesliga-Mannschaft sich den noch vor Wochen kaum für möglich gehaltenen Klassenerhalt sicherte, feierte die zweite Mannschaft von HSV-Trainer Kersten Klein die Meisterschaft in der Kreisliga B und damit den lange ersehnten Aufstieg in die Kreisliga A. Für den gesamten Verein ist mit diesem Aufstieg ein Traum wahr geworden. Erstmals in der Vereinsgeschichte ist die „Zweite“ des HSV Langenfeld in der kommenden Saison in der Kreisliga A am Start.

Große Aufstiegsparty

Nach vielen vergeblichen Anläufen holte der HSV in dieser Saison verdient und souverän den Meistertitel. Bereits am drittletzten Spieltag machte das Team von Trainer Kersten Klein mit dem 2:0-Auswärtssieg in Lützenkirchen den Aufstieg perfekt. Da betrug der Vorsprung auf Verfolger Haan bereits zehn Punkte.

Nach dem letzten Heimspiel (3:2 gegen Bergisch-Neukirchen) feierten die Langenfelder gemeinsam mit ihren Fans, den Spielerfrauen und der ersten Mannschaft eine große Party bis in die späten Abendstunden. Eine Trecker- oder Kutschenfahrt durch Langenfeld sollte dann einige Tage später folgen. Das Saisonfinale gegen Neukirchen konnte auch Kersten Klein ganz entspannt verfolgen. Der HSV-Trainer löste eine Wettschuld ein und coachte das letzte Spiel in der Kreisliga B nach der Halbzeitpause im Kostüm der HSV-Karnevalsfrauen. Vor zehn Jahren übernahm Kersten Klein die HSV-Reserve, nachdem er zuvor im Trainer-Duett mit dem damaligen Spielertrainer Guido Röhrig die erste HSV-Mannschaft in die Bezirksliga geführt hatte. In der Folge stand die „Zweite“ des Öfteren vor dem Aufstieg in die Kreisliga A, doch am Ende fehlte häufig das Quäntchen Glück. Wie zum Beispiel in der Saison 2009/10, als die Langenfelder nach der Vizemeisterschaft die Aufstiegs-Qualifikation gegen die Sportfreunde Wald unglücklich mit 3:5 verloren. „Danach



Das Meisterteam: Die Fußballer des HSV Langenfeld II feierten in der kürzlich beendeten Saison die Meisterschaft in der B-Liga und den lange ersehnten Aufstieg in die Kreisliga A. Fotos (6): HSV Langenfeld



Tolle Unterstützung: Die HSV-Spielerfrauen feuerten ihre Männer stets mit Begeisterung an und durften natürlich bei der Aufstiegsfeier nicht fehlen.



Der Trainer: Kersten Klein coacht die „Zweite“ schon seit zehn Jahren.

war bei uns die Stimmung natürlich schlecht und wir hätten nicht gedacht, dass wir diesmal oben mitspielen können. Der Aufstieg war eigentlich kein Thema“, gibt Kersten Klein zu, „doch die Jungs haben Charakter und einen tollen Teamgeist gezeigt. Wir sind wieder eine richtige Mannschaft geworden und verdient aufgestiegen.“

Tolles Trainer-Team

Kleins Schützlinge dominierten die gesamte Spielzeit die Liga fast nach Belieben. Lediglich ein kleiner Durchhänger kurz nach der Rückrunde (drei Niederlagen in vier Spielen) brachte den Traum vom Aufstieg nochmals in Gefahr. Mit einem furiosen Schlussspurt und sieben Siegen

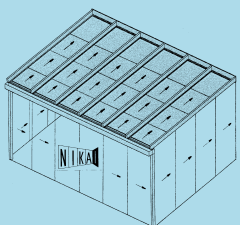
in Folge ließ der HSV dann aber nichts mehr anbrennen. Der 45-jährige HSV-Coach, der in seiner Arbeit von Co-Trainer Andreas Erich und Teambetreuer Manfred Ott glänzend unterstützt wird, war übrigens zu seiner aktiven Zeit als Manndecker für den HSV und den VfB Langenfeld am Ball. Entgegen seiner damaligen eher groben Arbeit als Verteidiger lässt der Trainer Klein einen sehr offensiven und attraktiven Fußball spielen. Hierfür sind 88 Treffer aus 28 Spielen der beste Beweis. Hiervon steuerte Top-Torjäger Martin Fikus gleich 35 Tore bei. Nur Vizemeister Haan traf häufiger ins gegnerische Gehäuse. Dazu stellt der HSV mit lediglich 29 Gegentoren auch die beste Abwehr der Liga. Neben Goalgetter Martin Fikus war Ka-

pitän Dennis Hachen der überragende HSV-Akteur. Der Mittelfeldstrategie glänzte nicht nur als Spielmacher und Torschütze, sondern auch mit unwahrscheinlich viel Laufarbeit. Um die beiden Leistungsträger der „Zweiten“ gab es übrigens während der Saison reichlich Wirbel, weil sie nicht in der Landesliga-Mannschaft aushelfen wollten, als dieser aufgrund akuter Verletzungssorgen das Personal ausging. „Das hatte nichts mit dem Trainer zu tun, sondern einzig mit der Tatsache, dass Martin und Dennis nicht mehr so oft trainieren können und nur noch just for Fun spielen wollen. Darum haben sich die beiden zusichern lassen, dass sie nicht in der Landesliga spielen müssen“, erklärt Klein, „ich sehe die Zu-

Unsichtbare WINTERGÄRTEN

Balkone und Terrassen bleiben frei und offen

InnWo stellt eine völlig neuartige Balkon Terrassen Verglasung aus Finnland vor: Das Balkon-Terrassen-Verglasungssystem NIKA zeichnet sich durch ein helles und klares Erscheinungsbild aus. Wegen seiner „losen“ rahmenfreien Bauweise eignet es sich ganz besonders für Mehrfamilienhäuser, zur Altbausanierung und für überdachte Terrassen in Einfamilien, Reihenhäusern und WEGs. Die robuste Konstruktion ermöglicht auch den Einbau in Mietobjekten. Dadurch wird die Vermietbarkeit der Wohnungen erhöht.

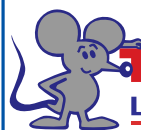


- ✓ Kein Bauamt
- ✓ Kein Hitzestau
- ✓ voller Draußeneffekt
- ✓ völlig rahmenlos

InnWo

Rösrath · Tel. 0 22 05 / 17 24
www.balkon-terrassenverglasung.de

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt



TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de



Viel Laster für wenig Zaster!



Aufstiegsparty: Nachdem der Meistertitel perfekt war, ließen es die HSV-Kicker in der Vereinskneipe „Em Kabüffken“ richtig krachen.



Ein Traum wird wahr: Nach dem 2:0-Auswärtssieg in Lützenkirchen konnte der HSV feiern. Die Aufstiegs-Shirts und der Meistersekt waren sofort parat.

sammenarbeit mit der ersten Mannschaft in Zukunft sehr positiv. Wir haben mit den Trainern Oliver Fecker und André Pilz ein gutes Verhältnis.“

Ziele und Forderungen

Als Unterbau zur Landesliga-Mannschaft nimmt Kleins Team in der Kreisliga A eine wichtigere Rolle ein als zuletzt. Auch beim Einbau und zur Ausbildung talentierter Spieler. „In der Jugendarbeit muss sich aber bei uns

was tun“, fordert Klein. Mit Recht: Die erst vor zwei Jahren neu gegründeten A-Junioren des HSV spielten zuletzt in der Kreisklasse nur eine bescheidene Saison. Verstärkungen für die Senioren-Mannschaften aus der eigenen Jugend sind derzeit nicht in Sicht. Kersten Klein kann in der kommenden Saison fast mit dem kompletten Kader der Meister-Mannschaft planen, der noch mit einigen Neuzugängen gezielt verstärkt werden soll. Lediglich Dennis Erich und Gerrit

Mack verlassen das Team. Der HSV-Coach ist überzeugt, dass sich seine Elf auch eine Klasse höher durchsetzen kann. „Wir werden eine gute Rolle spielen und mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben.“ Am 10. Juli

beginnt die Vorbereitung auf die neue Spielzeit, die am 22. August angepfeift wird. Ein kleines Handicap: Während der Sommerpause wird an der Burgstraße der alte Kunstrasen ausgewechselt. „Da werden die

Jungs wohl oft den Wald sehen“, schmunzelt Klein. So können die Grundlagen gelegt werden für die optimale konditionelle Verfassung zu einer erfolgreichen Aufstiegsaison.

(FRANK SIMONS) ■



Gegner in Deckung: Die HSV-Kicker dominierten die Liga und überrollten häufig die gegnerischen Mannschaften.

HAUS DEMMER

HOTEL · RESTAURANT

PARTYSERVICE 0162 - 868 03 54

Inh. Familie Kirschbaum · Hardt 88 · 40764 Langenfeld
Hotel-Tel.: (02173) 210 66 · Restaurant-Tel.: (02173) 23 709

Der HSV-Meisterkader

Tor: Oliver Wölkert, Michael Granderath, Heiko Schornstein; **Abwehr:** Halil Sülün, Gerrit Mack, Patrick Bastian, Rafael Michalczyk, Luciano Lio, Sanyin Nozic; **Mittelfeld:** Dennis Hachen, Dennis Kling-

berg, Murat Mechbal, Patrick Schulz, Raul Sanchez-Gassen, Dennis Erich, Tim Kurschildgen; **Sturm:** Martin Fikus, Milad Hoseyny, Sven Maassen, Markus Lyra, Christopher Wohlgemuth, Marcel Conrad.

STADTGALERIE LANGENFELD

Sternstunden in der Stadtgalerie

Zur **Karibik-Nacht am Samstag, 2. Juli**, lassen **Marquinho & Band** ab 18 Uhr auf dem Galerieplatz die Fetzen fliegen. Bei der **Phoenix Samba Show** mit drei brasilianischen Tänzerinnen und zwei Capoaira-Tänzern werden Sie Augen und Ohren machen. Zur Abkühlung empfehlen wir einen leckeren **Caipirinha** an unserer Bar. Und zum Abschluss möchten wir Ihr „Ah!“ und „Oh!“ hören: Beim **Feuerwerk**, das wir gegen 22.30 Uhr auf dem Dach der Stadtgalerie starten.



AUFGESCHLOSSEN FÜR EINE HEISSE NACHT

Fußball: Die Elf der Saison 2010/11

Von Niederrheinliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

Hinter den sieben Fußballvereinen aus Langenfeld, Monheim und Baumberg - von Niederrheinliga bis Kreisliga A - liegt eine aufregende Spielzeit mit Höhen und Tiefen. Wir ziehen eine kurze Bilanz und präsentieren Ihnen diesmal die Elf des Jahres der Saison 2010/11. Berücksichtigt sind hierbei die Akteure der jeweils ersten Mannschaften.

NIEDERRHEINLIGA

Die Sportfreunde Baumberg (SFB) dürfen mit Stolz auf eine erfolgreiche Saison blicken. Der Aufsteiger sicherte sich mit Trainer Jörg Vollack, vor Saisonbeginn als Nachfolger von Thomas Klimmeck an die Sandstraße gewechselt, souverän den Klassenerhalt. Besonders im April und im Mai, als zahlreiche englische Wochen anstanden, holten die Sportfreunde viele Punkte und präsentierten sich trotz einer Verletzungsmisere spielerisch und konditionell topfit. „Als Aufsteiger auf Platz zehn, damit können wir sehr zufrieden sein. Wir hatten natürlich auch mal, wie jede Mannschaft, einen klei-

nen Durchhänger. Da war es sehr schön, dass das Umfeld in Baumberg ruhig geblieben ist und Vertrauen zu Mannschaft und Trainer gezeigt hat“, freut sich SFB-Coach Vollack, „Baumberg ist ein toller familiärer Klub. Es hat mir richtig Spaß gemacht. Ich fühle mich hier super wohl.“ Logische Konsequenz: Jörg Vollack verlängerte seinen Vertrag frühzeitig um ein weiteres Jahr. Dafür müssen die Sportfreunde in der kommenden Saison auf ihren erfahrenen Torjäger Kosta Knezevic (36) verzichten, der seine Laufbahn beendet. Übrigens: Baumberg qualifizierte sich ebenso wie TuSpo Richrath für den Niederrheinpokal.

LANDESLIGA

Für TuSpo Richrath und den HSV Langenfeld endete eine nervenzerreißende Saison mit einem Happy End. Beide Klubs sicherten sich mit einem erfolgreichen Endspurt den Klassenerhalt. Richrath als Tabellendritzehnter und der HSV auf Platz 14 als Vorletzter, neben den insolventen VfR Neuss und Union Solingen stieg der 1. FC Grevenbro-



Im weiteren Kreis, Tor: Timo Eggert (GSV Langenfeld); Abwehr: Reindolf Adu (SF Baumberg), Jens Weidenmüller (TuSpo Richrath), Max Hannemann (HSV Langenfeld), Martin Czogalla (SSV Berghausen); Mittelfeld: Julian Ramos-Lucas (TuSpo Richrath), Philipp Hombach (HSV Langenfeld), André Ogon, Giorgios Ilios (beide SSV Berghausen); Sturm: Christian Engels (HSV Langenfeld), Manuel Windges, Lars Sczyrba (beide 1. FC Monheim), Badar Mechbal (SC Reusrath).

ich-Süd in die Bezirksliga ab. „Es war nicht einfach, aber am Ende müssen wir mit dem Klassenerhalt und der Qualifikation für den Niederrheinpokal zufrieden sein. Die Mannschaft ist noch sehr jung und es fehlten zwei, drei erfahrene Leute“, erklärt TuSpo-Coach Ganija Pjetrovic, der während der Saison den Vertrag nicht verlängern wollte, weil zu diesem Zeitpunkt der Klassenerhalt noch nicht feststand. Die Verantwortlichen verpflichteten deshalb den früheren TuSpo-Spieler Michael Kezmann (zuletzt SC West) als neuen Trainer. Pjetrovic wechselt in der kommenden Saison zum Bezirksligisten Vatanspor Solingen. Einen Trainerwechsel gab es beim HSV Langenfeld sieben Spieltage vor Saisonabschluss. Guido Röhrig, der 13 (!) Jahre als Coach an der Burgstraße tätig war, lehnte die angebotene einjährige Vertragsverlängerung ab. In einer fast aussichtslosen Situation im Kampf um den Klassenerhalt übernahm Oliver Fecker gemeinsam mit Co-Trainer André Pilz das schwierige Amt. Und der HSV machte das schier Unmögliche möglich und sicherte auch im dritten Jahr die Zugehörigkeit zur Landesliga. Mit vier Siegen aus den letzten sieben Partien gab Langenfeld die rote Laterne an Grevenbroich-Süd ab und durfte den Klassenerhalt feiern. In der Stunde des Triumphes dachte Trainer Oliver Fecker auch an seinen Vorgänger: „Guido Röhrig hat hier über Jah-

re super Arbeit gemacht und diese Mannschaft zusammengestellt.“

BEZIRKSLIGA

Der von den Fans lange ersehnte Aufstieg in die Landesliga blieb dem 1. FC Monheim (FCM) auch diesmal verwehrt. Als Vizemeister musste Monheim den Aufstieg TuRU Düsseldorf II überlassen. „Wir haben in der Rückrunde gut gespielt, aber leider die ersten sieben, acht Spiele vergeigt. Im Großen und Ganzen war das aber auch vom Charakter der Mannschaft in Ordnung“, meint der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess, „es ist keine Frage, dass wir auch mal eine Klasse höher spielen möchten. Aber nicht auf Teufel komm raus.“ Ende Februar trennte sich der FCM von Trainer Udo Dornhaus. Co-Trainer Karim El Fahmi (auch Geschäftsführer) coachte das Team bis zum Saisonende. In der neuen Saison kehrt Thomas Erff als Trainer ins Rheinstadion zurück. Co-Trainer wird Hansi Brandt (zuletzt SSV Berghausen). Der SSV Berghausen kletterte nach einem holprigen Start ins gesicherte Mittelfeld und hatte mit dem Abstiegskampf nichts zu tun. „Wir mussten vor der Saison eine komplett neue Mannschaft bilden und wollten darum eigentlich nur den Klassenerhalt schaffen. Jetzt haben wir den zehnten Tabellenplatz erreicht und können damit sehr zufrieden sein“, betont SSV-Trai-

ner Siegfried Lehnert. In der kommenden Saison setzt der SSV weiter auf die erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Aus den A-Junioren rücken Philipp Lehnert, Nick Nolte, Dennis Herholt und Christian Kleefisch in den Kader auf.

KREISLIGA A

Die SF Baumberg II sahen lange wie der sichere Meister aus, hatten aber ausgerechnet in der entscheidenden Phase einen kleinen Durchhänger. Zum Schluss reichte es für Baumberg nur zur Vizemeisterschaft hinter Genclerbirli Opladen. In der neuen Saison übernimmt Thomas Zak (früher auch beim VfB Langenfeld) für Andreas Franke das Traineramt. Der 1. FC Monheim II mit Trainer Michael Will konnte mit der Saison zufrieden sein und landete im gesicherten Mittelfeld. Ebenso wie der GSV Langenfeld, der allerdings wie auch der SC Reusrath (SCR) die Erwartungen nicht erfüllen konnte. Beide Klubs trennten sich nach der Winterpause von ihren Trainern. Beim GSV übernahm Co-Trainer Benjamin Uhlenbroch das Amt von Guido Schauf. Beim SCR coachte der 2. Vorsitzende Stephan Kremmers als Interimstrainer für den erfolglosen Wolfgang Hülstrunk und führte das Team immerhin noch ins obere Drittel. Neuer Trainer in Reusrath wird der Ex-Monheimer Udo Dornhaus.

(FRANK SIMONS) ■



Bayer & Fortuna: Stadtmagazin lag vor der Saison richtig

Leverkusen in Champions League / Fortuna vor soliden Zeiten

Vor der Spielzeit 2010/11 hatte der Autor dieser Zeilen die Profikicker aus unseren Nachbarstädten Leverkusen und Düsseldorf auf den Stadtmagazin-Internetseiten einem „Vor-der-Saison-Check“ unterzogen. Bayer wurde dabei für vizeameistertauglich befunden, die Fortuna am Saisonende auf einem ordentlichen Platz in der oberen Tabellenhälfte gesehen, ohne dabei aber an die unter anderem vom „kicker“ eingeräumten Aufstiegschancen zu glauben. Goldrichtige Voraussagen, wie sich herausstellen sollte.

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Endlich freut man sich in Leverkusen mal über die Betitelung „Vizekusen“ – am letzten Spieltag sicherte man sich mit einem 1:0 in Freiburg den zweiten Platz, der die direkte Qualifikation zur Champions League bedeutete. Eine Woche zuvor hatte man nur 1:1 gegen den HSV gespielt, man musste nochmal um die schon sicher geglaubte (und mittlerweile fünfte) Vizemeisterschaft zittern. Der Verbleib von Mittelfeldspieler Arturo Vidal war bei Redaktionsschluss noch nicht sicher, mit Jungnationalspieler André Schürle (kommt aus Mainz, 8 Millionen Euro Ablösesumme) und Verteidiger Ömer Toprak (vom SC Freiburg, 3 Millionen Euro Ablösesumme) stehen bereits zwei hochkarätige Neuzugänge fest. Aus Braunschweig kommt Stürmer Karim Bellarabi. Goalie Tomasz Bobel und der Finne Sami Hyypiä haben ihre Karriere beendet, der bisher ausgeliehene Marcel Risse wechselt endgültig nach Mainz, Keeper Benedikt Fernandez verlässt den Verein ebenfalls. Bayers neuer Trainer Robin Dutt erklärte gegenüber dem Fachblatt „kicker“ (Ausgabe vom 19. Mai), dass das Minimalziel für die kommende Saison das erneute Erreichen der Champions League sei. Nach der Pflichtsaison absolvierten die Bayer-Kicker noch zwei Testspiele: In Remscheid siegte man 6:2, gegen eine Kreisauswahl Altenkir-

chen 10:1.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Als – wie im Vorjahr – bestes Heimteam (13 Siege in 17 Spielen) schloss die Fortuna die Saison ab. Im letzten Heimspiel siegte man 3:1 gegen Aachen, am letzten Spieltag spielte man 1:1 in Fürth, am Ende landete man auf dem siebten Tabellenplatz. Die Fortuna hatte bekanntlich die ersten sechs Saisonspiele verloren – und schaffte trotzdem locker den Klassenerhalt. Rechnet man diese ersten Saisonspiele heraus, liegt die Fortuna in der Tabelle ab dem 7. Spieltag auf Rang vier – hinter Hertha, Augsburg und Bochum. Auch wurde man vierbeste Rückrundeneelf. 21053 Zuschauer besuchten im Schnitt die Heimspiele der Rotweißen, somit belegte man in der Zuschauerstabelle der 2. Liga den zweiten Rang hinter Aufsteiger Hertha BSC Berlin. Auch finanziell gibt es jede Menge Positives zu berichten: Der Personaletat für die kommende Spielzeit soll von 6,4 auf 6,9 Millionen Euro steigen. Die Landeshauptstädter machten ferner 840000 Euro Gewinn im abgelaufenen Geschäftsjahr, die Schulden konnten auf 1,4 Millionen Euro reduziert werden. Bei den Sponsoringeinnahmen steht die Fortuna – auch dank der Sportmarketingagentur „Infront“, für die übrigens Günter Netzer an verantwortlicher Stelle arbeitet – in den Top Five der Liga. Da kann man wohl die 6000 Euro, die die Fortuna wegen des Verhaltens einiger „Fans“ in Duisburg (wir berichteten) und Oberhausen zur Strafe zahlen musste, einigermaßen verkraften. Personalles: Marco Christ, Tiago, Sandor Torghelle, Keeper Maximilian Schulze Niehues, Marcel Gaus und Patrick Zoundi verlassen die Fortuna. Als Neuzugänge stehen bislang die Angreifer Robbie Kruse und Adriano Grimaldi (kommt aus Mainz) sowie der Tunesier Karim Aouadhi fest, Ken Il-sö und Sascha Rösler bleiben am Rhein. Schließlich: Dirk Kall wurde als Vorsitzender des Auf-

sichtsrates wiedergewählt. Zudem wird ab Juni ein langjähriger Mitarbeiter des Vereins, Sven Mühlenbeck, Hermann Tecklenburg als Vorstandsmitglied ablösen. Der Straelener Bauunternehmer Tecklenburg wird dem Vorstand somit nach sechs Jahren ehrenamtlichen Engagements nicht mehr angehören. Weiterhin ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender: Peter Frymuth. Tecklenburg gegenüber „BILD“: „Noch...Denn das Ziel ist klar: Der Aufsichtsrat will mittelfristig einen hauptamtlichen Vorstand.“ Derzeit arbeiten nur Finanzchef Paul Jäger, Manager Wolf Werner und – ab Juni – Mühlenbeck hauptamtlich in der Fortuna-Führung.

Handball und Co.

Die Handballer der HSG Düsseldorf wurden Dritter in der 2. Liga Süd und verpassten den Wiederaufstieg, in der kommenden Saison wird man wohl kleinere Brötchen backen müssen. Borussia Düsseldorf holte sich erneut den Champions-League-Titel im Tischtennis, Spitzenspieler Timo Boll ergatterte bei der WM die erste deutsche Einzelmedaille seit 1969 (Bronze). Die Giants-Basketballer aus Düsseldorf schließlich haben die Lizenz für die zweithöchste Spielklasse, man will den sofortigen Wiederaufstieg anpeilen. Die DEG-Eishockeycracks müssen sich einen neuen Hauptsponsor suchen, „Metro“ will nach der nächsten Saison abspringen.

(FRANK STRAUB) ■



Nationalkicker Simon Rolfes stellte unlängst das Bayer-Auswärtstrikot für die Saison 2011/12 vor. Foto:KSmediaNET/Bayer

Auf einen Blick

FUSSBALL / Bundesliga: Meister: Dortmund; Absteiger in die 2. Liga: Frankfurt, St. Pauli +++ **2. Liga:** Aufsteiger in die 1. Liga: Hertha, Augsburg; Absteiger in die 3. Liga: Osnabrück, Oberhausen, Bielefeld +++ **3. Liga:** Aufsteiger in die 2. Liga: Rostock, Braunschweig, Dresden ■

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Jubiläums-Tor

Sparen Sie bis zu 40%**

Garagen-Sectionaltor
MicroMatic 75
in Verkehrsweiß RAL 9016,
inkl. Antrieb nur

875 €*

* Unverbindliche Preisempfehlung für die Aktionsgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis 31.12.2010.
** Im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Jubiläumsangebote bei:

INOVATOR Schnellauffore GmbH · Industriestr. 67 · 40794 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de



Bis 15.06. abschließen
und mehr erleben.

BRINGS

Unser erster Tarif mit Heimvorteil.



**Jetzt gewinnen: Tribünen-Tickets für
die Kölner Lichter oder Brings-Karten.**

FairRegio plus mit kostenloser Heimvorteil-Option ist da. Damit erhalten Sie mehrmals im Jahr unser Gutscheineft mit attraktiven Coupons für ganz besondere Momente. Jetzt bis zum 15. Juni abschließen und zusätzlich Tribünen-Tickets für die Kölner Lichter oder Karten für das „20 Jahre Brings“-Konzert gewinnen.* Mehr Infos kostenlos unter 0800 2222700 oder auf www.rheinenergie.com

*Die Teilnahme am Gewinnspiel setzt den Abschluss eines Vertrages „FairRegio plus mit Heimvorteil“ bis 15. Juni 2011 voraus und erfolgt automatisch mit Vertragsabschluss. Die Gewinnerauswahl findet ab dem 16. Juni 2011 durch einen elektronischen Zufallsgenerator statt. Mitarbeiter der RheinEnergie, deren verbundener Unternehmen sowie deren Familienangehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen; keine Barauszahlung oder Übertragung der Preise möglich. Nähere Angaben zu den Preisen und Teilnahmebedingungen unter www.rheinenergie.com

Da simmer dabei. **RheinEnergie**

